

Lost in Darkness

Slightly Dark NarutoxHarem

Von Sheogoras

Kapitel 4: Chapter 4: A Sword to doom them all

Welcome back liebe Leser, es geht endlich weiter mit **Lost in Darkness**. Ich möchte mich wieder einmal für die Kommis und Favos bedanken, es freut mich dass meine Fanfic euch Spaß macht hehehe ich muss zugeben, mein Naruto gefällt mir immer besser als der in Canon aber na ja ... Kihimato weiß sicher was er tut. Nun denn, on with it!

A Sword to doom them all

Amegakure, höchster Turm

Schwer fiel der Regen über die Industriestadt, Menschen suchten Schutz unter den Dächern und Planen der Straßen. Dennoch glitt kein Wort des Undankes über die Lippen der Bewohner von Ame, immerhin hielt ihr Kami über sie Wache.

Hoch oben in seinem Turm starrte Pein gedankenverloren in den dunklen Nachthimmel. Der selbsternannte Kami rührte sich nicht als Konan in sein Zimmer kam, ohne Worte zu wechseln gesellte sie sich neben ihren Kindheitsfreund und betrachtete ihr Land ... ein Land, das sie zu beschützen geschworen hatte.

„Nanja Konan?“

Die Blauhaarige zögerte kurz, dennoch entschloß sie ihre Bedenken zu teilen. „Nagato ... wieso wurde ich als Narutos Partner abgerufen? Sollte ich ihn nicht im Auge behalten?“

„Konan, seit sechs Jahren seid ihr ein Team und während seiner Zeit in Akatsuki hat er nichts getan, was uns schaden könnte. Er erledigt seine Aufgaben zügello und genau ... er ist Akatsuki treu ergeben ... glaub mir ... ich kenne ihn, vielleicht besser

als er selbst.“

„Demo ...“

„Lass gut sein Konan“ Peins Blick glitt nach hinten, eine in schwarz gehüllte Person trat aus dem Schatten. „Tobi“

Konan betrachtete den Maskierten misstrauisch, hatte sie ihm doch noch nie geglaubt ... allerdings konnte sie sich nicht gegen Pein auflehnen ... er wusste was er tat.

„Wie ich höre gehört der Ichibi nun uns ... fabelhaft! Allerdings vernahm ich, dass wir Sasori verloren haben, huh?“

„Hai er wurde von einem Konoha Team getötet ... womöglich wollte er aber auch sterben ... trotz seiner Weltanschauung blieb er ein Mensch“

„Und sein Partner?“

Wieder starrte der Rinnegan Träger in den sich ergießenden Himmel. „Deidara hat überlebt ... obwohl er seinen anderen Arm auch verlor. Mit seinem **Jibaku Bunshin** täuschte er seinen Tod vor ... Kakuzu hat sich bereits um ihn gekümmert.“

Der Maskierte nickte nur bevor er leicht lachte. „Nun haben wir endlich den perfekten Partner für Kakuzu gefunden und schon verlieren wir ein weiteres Mitglied ... hehehe ironisch nicht? Wer nimmt seinen Platz ein?“

„Konan wird Deidas neuer Partner“

„Also wird niemand mehr den Namikaze beobachten ... mmpfh ... sehr wohl, allerdings fehlt uns ein Mitglied ... wer soll Narutos Partner werden?“

Dies schien nun auch Konans Aufmerksamkeit zu erregen, immerhin hatte sie in den letzten Jahren mit dem Jinchuriki zusammengearbeitet. „Pein vielleicht sollt-“

„Konan ... vertrau mir ... ich habe bereits einen möglichen Partner in Aussicht, ich werde Naruto schicken um ihn zu rekrutieren!“ ‘Tobi’ schien zufrieden während die Kunoichi weiterhin nicht überzeugt wirkte. Ihr ehemaliger Partner wurde unterschätzt ... und das könnte ihnen allen zum Verhängnis werden.

„Wie geht es mit den Jinchurikis weiter?“

„Itachi und Kisame sind dem Yonbi auf den Fersen, der Hachibi wird noch immer zu gut geschützt während Zetsu versucht den Rokubi und Gobi aufzuspüren ... Hidan und Kakuzu wurden ausgeschickt um die Nibi zu fangen!“

„Huh? Kumo gibt einen seiner Jinchuriki preis ... interessant.“

„Mmpfh Kakuzu hat seine ... Beziehungen spielen lassen ... anscheinend wird jeder

schwach wenn Geld im Spiel ist“

Lange weilte der Maskierte in Schweigen. „Souka ... alles läuft soweit nach Plan ... nun denn, ich verabschiede mich.“ Kurz flackerte sein rechtes Sharingan auf bis er selbst eingesogen wurde. Pein und Konan blieben allein zurück, nicht wissend, dass die kommenden Wochen der Anfang vom Ende seien würden.

Eine Woche später, Grenzstadt in Kaminari no Kuni

Wachsam glitt der Blick einer jungen Frau über die leeren Straßen der sonst so belebten Stadt Koniko, keine Menschenseele hatte die Frau in den letzten Stunden ihres Treffens ausgemacht ... es schien beinahe so, dass die ganze Stadt verlassen war.

Es gefiel ihr nicht. Nein ganz und gar nicht.

Graziös sprang die Dame von einem nahestehenden Dach auf die Straße, eindeutig eine Kunoichi. Misstrauisch musterten ihre Augen die leeren Stände, die die Einwohner anscheinend in ihrer Eile zurückgelassen hatten. Ein ungutes Gefühl beschlich die Kunoichi.

<... mmh dies gefällt mir nicht ... mein Gefühl sagt mir, dass wir uns hier nicht aufhalten sollten ... Kitten!>, ertönte eine tiefe aber sanfte Stimme in ihren Gedanken. **<Hai ... irgendetwas ist hier faul ... dennoch wieso schickt der verdammte Rat nur mich los um die Lage auszukundschaften? Ein Anbu Team wäre ratsamer gewesen>**

Sanft schnurrte die Stimme in ihrem Kopf bevor sie antwortete. **<Kitten ... du weißt doch schon weshalb ...>** Traurig blickte die Frau zu Boden und versuchte die Tränen zurückzuhalten. **<Demo ... e-es ist einfach ... ungerecht, wieso ... wieso kann man mich nicht wie Bee behandeln? Hab ich mich nicht oft genug bewiesen?! Es ist als wollten sie, dass ich ... das ich verschwinde oder sterbe!>** Schweigen setzte ein, selbst die Stimme schien nach den passenden Worten zu suchen.

<Vergiss sie einfach Kitten ... sie wissen nicht was sie tun ... es sind einfach Ningen, sie sehen und denken was sie wollen! Du bist viel mehr wert als sie ... vergiss dies niemals ... Yugito!> Schnell versiegten die salzigen Tränen als sie die Worte ihres 'inneren' Bewohners vernahm. Leicht lächelte sie.

<Arrigato ... Nibi-chan!>

Geschmeidig ging die Kunoichi an das Schaufenster eines Ladens, lange betrachtete sie ihr Spiegelbild. Onyx schwarze Augen starrten zurück, langes blondes Haar welches teilweise mit Bandagen zu einem Zopf gebunden war, ging ihr bis zur Hüfte. Ein Kumo Hitaiate war um ihre Stirn gebunden und gab freie Sicht auf ein schönes feminines Gesicht. Die Kunoichi trug wenig Make-up, bis auf roten Lippenstift. Ihre Kleidung bestand aus einer schwarzen Hose mit himmelsblauen Verzierungen am

Sims, dazu passende schwarze Shinobi Sandalen und ein ärmelloses hellblaues Shirt, nur dessen Schulterbereich war schwarz. Ihre Arme waren von weißgrauen Bandagen umwickelt und sie trug noch schwarze fingerlose Handschuhe. Eine Gebetshalskette war um ihren linken Unterarm gewickelt.

Sie war Nii Yugito, Jonin von Kumogakure no Sato. Nebenbei war sie auch der Jinchuriki der Nibi no Nekomanta und dafür wurde sie von den meisten in Kumo gemieden und gehasst. Dennoch ... konnte Yugito ihrem Bijuu nicht die Schuld geben, Nibi war über das Verhalten der Ningen Art alles andere als begeistert. Die Bijuu Katze war eine der wenigen Freunde, die die Blondhaarige hatte. Und darum war sie dankbar.

<My my lach lieber wieder Kitten ... mmh ... es wird dringend Zeit dir einen Mann zu suchen, meine kleine Dame ... gehehe und mir viele kleine Kittens zu schenken ...> Die Dämonin wälzte sich vor Vergnügen am Boden ... nicht das das Siegel viel Platz bäte. Ihr Container errötete nur, war sie solche Sticheleien doch schon von Anfang an gewöhnt.

<Sei ruhig Nibi-chan! Ich bin momentan nicht in der Stimmung>

<Stimmung sagst du? ... gehehe ich wette ein gutaussehender und starker Mann könnte dich in Wallung bringen ... rrrhhhhh ... du hast meine animalische Seite vererbt und könntest ihn einfach reit- ...>

<NIBI>

Yugito hörte nur schallendes Gelächter ... Kami wieso auch musste ausgerechnet sie den perversen Bijuu versiegelt bekommen?!

Nachdem die Kumonin sich einigermaßen beruhigt hatte wandte sie ihre Aufmerksamkeit wieder auf ihre Mission. Da niemand in der Stadt war musste sie wohl zurück nach Kumo, um dem Rat davon zu berichten.

<Besser sofort aufbr->

<KITTEN PASS AUF!>

Gerade noch rechtzeitig drehte Yugito sich um und sah einen gewaltigen Feuerball auf sich zukommen. Reflexartig sprang die Kunoichi in die Luft und wich dem Katonjutsu aus, welches ohne Widerstand in ein nahestehendes Haus hinter ihr krachte. Laut explodierte das Haus, brennende Trümmer fielen auf die Straße und naheliegende Gebäude. Katzenhaft landete Yugito wieder und blickte sich das Flammenspektakel an. Schließlich glitt ihr Blick in die Richtung aus welcher das Jutsu kam, gefährlich verengten sich ihre Augen als zwei Gestalten die Straße entlang kamen.

Schwarze Mäntel mit roten Wolken ließen der Kunoichi einen Schauer über den Rücken laufen ... dies schien Ärger zu bedeuten.

Entschlossen blickte die Blondhaarige die Gestalten an. „Wer seid ihr?“

„Neh Kakuzu, ist sie das?“

„Hai ... der Jinchuriki der Nibi“ Sein Partner lachte nur hämisch. „Huh? Scheint als hätte sie es endlich für nötig empfunden zum Spielen zu kommen ... hehehe ... sie wird ein gutes Opfer abgeben!“

Die Kumonin zuckte merklich zusammen. Sie wussten von ihrem Bijuu ... das konnte nichts Gutes bedeuten. **<Kitten ... unterschätze sie nicht! Diese beiden Ningen sind mächtig!>** Yugito wusste ihrem Bijuu zu vertrauen, schnell ging sie in Kampfposition.

„Scheint als würde sie sich nicht freiwillig ergeben, neh? Umso besser hehehe!“

„Unterschätze sie nicht ... sonst stirbst du ... Hidan!“ Dieser ließ nur ein abfälliges Schnauben los, genervt blickte er Kakuzu an. „Oi wem erzählst du Scheiße Kakuzu?! Als könnte die Tusse mich töten ... tze selbst wenn ich es wollte“

Behutsam musterte die Kunoichi das streitende Duo. Den Maskierten Nukenin konnte sie eindeutig als Kakuzu aus Taki ausmachen, ein S-Rang Shinobi und Kopfgeldjäger. Den Anderen jedoch erkannte sie nicht ... Hidan hatte ihn sein Partner genannt. Genau wie Kakuzu trug er diesen eigenartigen Mantel, welcher jedoch am oberen Teil aufgeknüpft war und seinen nackten Oberkörper zeigte. Der Mann hatte kurze, nach hinten gekämmte silberne Haare und purpurne Augen. Sein spöttisches Lächeln blieb der Kumonin nicht verborgen, ein durchgestrichenes Hitaiate von Yugakure prangte um seinen Hals und zeichnete ihn als Nukenin aus. Zusätzlich hatte der Silberhaarige eine große, rote dreiblättrige Sense in seiner rechten Hand.

Kakuzus Aufmerksamkeit fiel wieder auf die Kunoichi. „Sei's drum ... kümmern wir uns schnell um den Jinchuriki ... Zeit ist Geld!“

„Matte, ich muss zuerst noch beten!“ Genervt blickte der Takinin seinen Partner an. „Muss das sein? Das machst du bei jedem Kampf ... es ist lästig!“ Hidan holte nur eine eigenartige Halskette aus seinem Ärmel und hielt sie sich vors Gesicht. „Die Gebote sind halt streng ... tze ... jetzt lass mich!“ Angestrengt schloss er seine Augen und murmelte vor sich hin. „Jashin-sama, bitte gib mir Kraft dir viele Opfer zu schenken!“

Yugito kniff die Augen zusammen. <Jashin? Was stimmt nicht mit dem?>

Langsam fiel Hidans Blick wieder auf die Kumonin, gierig leckte er sich die Lippen und festigte seinen Griff um die Sense. „Kakuzu, sie gehört mir ... misch dich gefälligst nicht ein!“ „Tze“ Ohne zu zögern sprintete der Jashin Anhänger auf die Kunoichi zu, seine Sense hinterließ tiefe Kerben im Boden. Yugito erwachte aus ihrer Trance und zog ein Kunai aus ihrer Gürteltasche. Blitzschnell stürmte sie nun selbst auf den Nukenin.

Laut klirrte es als Sense und Kunai aufeinanderprallten. Wären Yugitos katzenhafte Reflexe nicht gewesen hätte sie die Kraft des Akatsuki beinahe zu Boden gedrückt, jedoch konnte sie sich noch ausbalancieren und ihren Grund halten. Hidan lächelte nur

müde. „Nicht schlecht ... Kitty!“ Ihre Alarmglocken schlugen an und rechtzeitig sprang sie zurück als die Sense ihr Kunai durchbrach. „Tze“ Der Nukenin jedoch ließ nicht nach und sprang sofort wieder auf die Blondhaarige zu. Nur dank ihrer guten Reflexe konnte sie den Angriffen des Nukenin ausweichen. Hidan wurde langsam ungeduldig, nicht einmal gelang es ihm die flinke Kunoichi zu verletzen ... oder wenigstens zu streifen. Nach einem weiteren erfolglosen Versuch rammte er seine Sense in den Boden und verpasste der Kumonin einen Roundhouse Kick. Yugito konnte den Tritt gerade noch mit den Oberarmen abfangen, wurde jedoch mehrere Meter nach hinten geworfen. Gerade als sie zu landen versuchte stellten sich ihre Nackenhaare auf. Schnell stieß Yugito sich wieder vom Boden ab und vollführte einen Rückwärtssalto ... keine Sekunde zu früh als die gewaltige Sense einschlug. Wieder auf sicheren Füßen fielen ihre Augen auf den Silberhaarigen. Spöttisch lächelte er sie an.

„Hehe ... Kitty scheint was draufzuhaben, neh? Oh well, kein Wunder ... immerhin bin ich der Langsamste von ganz Akatsuki!“ Kurz verengten sich seine Augen. „Oi Kakuzu! Brauchen wir sie wirklich lebend? Sie würde ein gutes Opfer für Jashin-sama abgeben ... hehe.“ Der maskierte Akatsuki schüttelte nur gereizt seinen Kopf. „Mach keine Fehler Hidan ... Leader-sama wäre nicht ... erfreut solltest du unser Ziel töten!“

„Tze ... diese ganze Mission geht gegen meine Prinzipien! Leute halb am Leben zu lassen ist eine Todsünde ... immerhin ... ist das Abschlachten das Wichtigste am Jashin Glauben hehehe!“ „Du und deine Religion ... interessiert niemanden!“

<Kitten, du darfst dich unter keinen Umständen von dem Kerl erwischen lassen! Ein Tropfen Blut kann bereits unser Ende bedeuten ... bleib lieber auf Abstand und wende Ninjutsu an!> Nibi meldete sich zu Wort, um ihren Wirt zu unterstützen. <O-Okay Nibi-chan ... mmh mal sehen>

Schnell formte die Kumonin die nötigen In. „**Katon: Karyuu Endan**“ Ein gewaltiger Feuerdrache erhellte die Straße und schoss auf den Nukenin zu. Gelangweilt wich der Jashin Anhänger dem Jutsu aus, welches hinter ihm in ein Gebäude knallte. Grinsend blickte er hinter sich und bemerkte zu spät die aufkommende Gefahr. „**Katon: Ryuuka no Jutsu**“ Leicht weiteten sich Hidans Augen als mehrere kleinere Feuerdrachen mit enormer Geschwindigkeit auf ihn zurasten. „KUSO“ Laut ging Hidan in einer Explosion auf.

Yugito blieb angespannt, obwohl ihr Katonjutsu definitiv getroffen hatte. Allerdings gefiel ihr das leichte Lachen des Takinin nicht. „KUSO DAS TUT WEH VERDAMMT!“ Die Blondhaarige konnte ihren Schock nicht verbergen als sie den Nukenin fluchen hörte. Nachdem sich der Staub lichtete blickte sie auf den teilweise verbrannten Oberkörper des Akatsuki. Ein Teil seines Mantels schien noch immer leicht zu brennen.

„Nani?? Er müsste tot sein!“

Voller Zorn blickte Hidan die Kunoichi an. „Fuck! Das war verdammt schmerzhaft ... weißt du wie scheiße es sich anfühlt zu verbrennen?! Oh wie du dir dein Grab geschaufelt hast ... dein Blut wird Jashin erfreuen!“ „Hidan, wir brauchen sie lebend ... beherrsche dich!“

„URUSAI KAKUZU!“

„**Raiton: Inazuma Tsuki**“ Hidan wurde aus seinen Musen gerissen als ein schneller Blitzstoß auf ihn zuschoss. Der Nukenin zog an seinem Stahlseil und riss die Sense aus der Erde. Geschickt fing er sie auf und rollte zur Seite. Donnernd schlug der Blitz an seinen ehemaligen Standort. Ohne weitere Zeit zu verschwenden warf der Akatsuki seine Waffe auf den Container. Wie zu erwarten wich die Kunoichi aus, war jedoch nicht darauf gefasst, dass Hidan sich am Seil zur Sense zog. Im Flug griff er nach der Sense und preschte auf die unvorbereitete Nin zu. Yugitos Augen weiteten sich als der Akatsuki über ihr auftauchte und seine Sense auf sie niedersauste. „SHIMATTA“

„SHINNE“

Genüsslich leckte sich Hidan die Lippen als sich die Blätter seiner Sense in den Körper der Kumonin fraßen. Jedoch legte sich seine Freude schnell als die Frau in Raiton Chakra aufging, Blitze durchflossen seinen Körper und lähmten ihn. „FUCK ... DAS TUT WEH!“

Kakuzu konnte nur tief seufzen, sein Partner lief immer ohne zu Denken in den Kampf ... anscheinend benutzte er sein Hirn nicht sonst hätte er bemerkt, dass der Jinchuriki mit einem **Raiton Bunshin** den Platz getauscht hat.

Stöhnend richtete sich Hidan auf, noch immer spürte er die Elektrizität in seinem Körper. „Teme ... wo hat sich diese Tusse verkrochen?“

„Über dir!“

Durch Kakuzus Aufruf blickte der Silberhaarige nach oben, kurz verengten sich seine Augen als die Kumonin mehrere In formte. Selbst der Takinin schien nun interessiert. „**Kurai Katon: Hinoyouna no Yari**“ Tief holte Yugito Luft und bündelte Hitze in ihrem Mund. Dann spie sie aus.

Hidan konnte nur aus verblüfften Augen mitansehen wie ein gewaltiger, blau leuchtender Feuerspeer auf ihn zuschoss. Aus seiner Trance erwachend wich er dem Geschoss in letzter Sekunde mit einer Seitwärtsrolle aus. Der Takinin betrachtete interessiert wie sich die blauen Flammen gierig in den Boden fraßen und darin verschwanden. Das Jutsu hatte sich tatsächlich mehrere Meter tief in die Erde geschoben.

„Oi was war das für ein scheiß Jutsu?! KAKUZU!“

Ohne auf seinen Partner einzugehen wandte er seine Aufmerksamkeit auf die Kunoichi, die auf einem nahegelegenen Dach gelandet war. „Also stimmt es, huh? Der Jinchuriki der Nibi kann tatsächlich auch dessen Höllenfeuer benutzen ... Nekomanta, die Feuerkatze ... bekannt für ihr bläuliches Katon ... selbst wenn nicht so stark wie die schwarzen Flammen von **Amaterasu** sind sie dennoch unvorstellbar mächtig ... die Gefangennahme wird womöglich nicht so einfach werden wie geplant!“

Genervt spuckte Hidan nur auf den Boden, hatte er die Erklärung seines geldgierigen

Partners nur halbherzig verstanden. Wütend bohrten sich seine Augen in die der Kunoichi, geschmeidig sprang sie wieder auf die Straße und raste auf den Jashin Anhänger zu. Dieser nahm nur seine Sense und wollte schon losspringen. „Matte Hidan, das ist nur ein“ „URUSAI KAKUZU!“ Mit einem wahnsinnigen Blick preschte der Silberhaarige auf die Frau zu, diese zückte nur mehrere Kunai und warf sie ihm entgegen. Der Akatsuki schnaubte nur verächtlich und ließ sich treffen. Yugito, die verwundert war, dass der Nukenin sich habe treffen lassen, bemerkte zu spät die aufkommende Sense. Weit holte Hidan aus und traf die Kumonin in der Brust. Raiton Chakra durchfuhr ihn abermals als die vermeintlich verletzte Kunoichi sich auflöste.

„... **Raiton Bunshin!**“, beendete Kakuzu seinen Satz.

Nun sah Yugito ihre Chance und stürmte vor. Schnell formte sie die In für ihr nächstes Jutsu, weit streckte sie ihren rechten Arm aus. Bläuliches Feuer fing an den Arm zu umschließen und loderte wild auf. Nur wenige Zentimeter trennten sie von dem paralysierten Nukenin, Hidan konnte nur hilflos zusehen wie der Jinchuriki ihren Arm nach vorne brachte und gegen seine Brust drückte.

„**Kurai Katon: Hi no Kobushi**“

Kraftvoll durchstieß ihr Jutsu den Oberkörper des Akatsuki, der Geruch von verbranntem Fleisch erfüllte die Luft als sich die blauen Flammen unaufhörlich ihren Weg fraßen. Kakuzu schaute dem Schauspiel nur aus leeren Augen zu und rührte sich nicht einmal, um seinem schreienden Partner zu helfen. Nach wenigen Sekunden hatte die junge Frau genug und schleuderte den Nukenin in ein Haus, zischend verließ ihr Arm das Loch in dessen Brust ... noch immer brannten die Flammen in seinem Inneren. Krachend durchschlug Hidan die Wand des Gebäudes.

Schwer atmend wandte Yugito nun ihren Blick zu dem Takinin, der nicht im Mindesten beeindruckt schien. „Einer weniger ... jetzt sind es nur noch wir Beide!“ Kakuzu konnte nur wehmütig seinen Kopf schütteln. „Wenn es doch nur so einfach wäre ... hai wenn es so einfach wäre“ Bevor die Kunoichi etwas erwidern konnte erfüllte lautes Gefluche den Straßenblock. Geschockt blickte sie hinter sich und wurde mit der Sicht eines fluchenden Hidans begrüßt, der alle Mühe hatte aus der zerschmetternden Wand zu klettern. Ein enormes Loch prangte an seiner Brust, kleine blaue Flammen schienen noch immer in ihm zu lodern. Hasserfüllt blickte er die sprachlose Kumonin an. „Das war es ... kein Rumgespiele mehr, ich werde dich töten hörst du ... TÖTEN VERSTEHST DU BITCH!“

„Bevor du gänzlich ausrastet werde ich mich lieber am Kampf beteiligen ... immerhin brauchen wir sie lebend.“ „FUCK YOU KAKUZU!“

Yugito konnte noch immer nicht glauben, was sich gerade vor ihr abspielte. Ihr Jutsu hatte sich tief in dessen Brustkorb gefressen und lebenswichtige Organe zerstört ... und dennoch stand der Nukenin jetzt wieder als wäre nichts passiert ... einfach unfassbar! **<Kitten ... anscheinend gibt dieser Jashin seinen Anhänger besondere Fähigkeiten ... mmmh ... aber dennoch, zu glauben, dass er einem Ningen die Unsterblichkeit gibt ... das wird schwierig.>** <Unsterblich? Gibt es so etwas überhaupt?! Shimatta ... und jetzt wird der Andere auch noch mitkämpfen!> Schweiß

lief der Blondhaarigen von der Stirn als sie ihre beiden Kontrahenten musterte. **<Uns bleibt keine Wahl ... Kitten, ich übernehme ... alleine schaffst du es nicht!>**

<H-Hai>

Schnell schlug die Blondhaarige ihre Hände auf den Boden und blickte ihre Gegner entschlossen. Kakuzus Augen verengten sich während Hidan wie üblich nicht wirklich auf seinen Gegner achtete. „Ich habe genug von euch ... **Zeit mit euch Ningen den Boden aufzuwischen!**“ Die Akatsuki stellten fest, dass die Stimme der Kunoichi immer tiefer und dämonischer wurde. „**UNTERSCHÄTZT NIEMALS EINEN JINCHURIKI!**“

Die Erde fiel langsam an zu beben als die Kumonin immer mehr Chakra freiließ, Staub wurde aufgewirbelt und aufgrund des hohen Chakra Verbrauchs riss Yugitos Zopf. Wild wedelten ihre langen blonden Haare in der Luft und gewährten ihr eine majestätische Aura. Die Akatsuki mussten ihre Augen teilweise schützen als blaue flammende Youkai anfang, die Kumonin zu umgeben. Rasant breitete sich die Youkai aus und nahm das Ausmaß eines zweistöckigen Hauses an, vier Beine und ein animalischer Kopf nahmen Gestalt an während zwei Schweife hinter dem Wesen her wedelten. Bedrohlich blickten zwei große Augen, das rechte gelb, das andere grün, die Nukenin an. Fauchend öffnete sich der Mund der Feuerkatze und gaben rasiermesserscharfe Zähne preis.

„Oi oi ist das dein Ernst?“ Hidan musterte das enorme Wesen interessiert. „Dieser Jinchuriki kann sich komplett in seinen Bijuu verwandeln“

„Hidan“

Kakuzu kam nicht weiterzureden als das Bijuu ihre gewaltige Pranke hob und den Takinin unter sich zerdrückte. Abermals wurde Staub aufgewirbelt, der Jashin Anhänger bemerkte zu spät, dass ein Schweif der Nibi auf ihn herabstieß und ihn in ein Gebäude schleuderte, das in sich zusammenstürzte. Laut brüllte die Feuerkatze, Fenster wurden gesprengt aufgrund der enormen Kraft des Brüllens. Aus den Augenwinkeln erspähte das Bijuu wie der Silberhaarige aus den Ruinen des Gebäudes hoch in die Luft sprang und mit erhobener Sense niedersauste. Wenige Meter trennten die Beiden noch als Nibi ihn gefährlich anblickte und abermals brüllte. Ehe er sich versah wurde Hidan durch die daraus resultierende Druckwelle erwischt und brutal weggeschleudert. Hart kam er auf dem Boden auf und hinterließ eine beeindruckende Schneise.

Jedoch wurde Nibis Aufmerksamkeit schnell umgeleitet, Kakuzu entkam ihrer Pranke noch rechtzeitig als er sich in den Boden grub. Mehrere Meter entfernt brach er aus der Erde auf und sprintete der Feuerkatze entgegen. „**Doton: Domu**“ Schnell verhärtete sich die Haut des Takinin und wurde dunkler. Weit holte er mit seinem linken Arm aus und schlug kraftvoll gegen das rechte vordere Bein der Katze. Nibi, welche völlig unvorbereitet auf die enorme Kraft des Schlages war, musste zu Boden gehen. Bevor das Bijuu den lästigen Ningen angreifen konnte, stürmte sein Partner bereits wieder vor und warf seine Sense. Obwohl es sich vermutlich nur um eine schwächliche Ningen Waffe handelte wollte Nibi keine unnötige Verletzung kassieren und sprang schnell nach hinten auf das Dach eines Gebäudes, das beinahe unter dem

Gewicht des Bijuu einstürzte.

Hidan unterbrach seinen Angriff und sprang neben seinen Partner, mühelos schulterte er seine gewaltige Sense auf seiner Schulter und blickte die Katze aus kampflustigen Augen an. „Oi Kakuzu ... Zeit ernst zu machen, neh?“ Langsam knöpfte dieser seinen Akatsuki Mantel auf und ließ ihn zu Boden gleiten. Das riesige Bijuu verengte ihre beiden farbigen Augen leicht als es den Körper des Takinin musterte. Unter seinem Mantel trug der Akatsuki ein schwarzes ärmelloses Shirt, zusätzlich war sein Rücken unbedeckt. Jedoch erregte die Tatsache, dass der Körper des Nukenin wie eine Stoffpuppe zusammengenäht schien, eher das Misstrauen der Nibi. Kakuzu schien aus vielen Einzelteilen zu bestehen, die mit schwarzen Fasern zusammengehalten wurden, auf seinem vernarbten Rücken thronten vier weiße Tiermasken.

„Hai ... Zeit ist Geld!“

Und damit fingen die Masken an wie wild an seinem Rücken an zu randalieren, es schien beinahe so als wollten sie sich von dem Takinin trennen. Die Nähte an seinem Rücken lösten sich immer mehr voneinander bis sie schließlich komplett aufplatzten und die Masken samt einer schwarzen eigenartigen Substanz aus dem Rücken schossen. Verwundert betrachtete die Feuerkatze das morbide Schauspiel: vier Kreaturen nahmen neben den beiden Akatsuki Gestalt an, jedes dieser Wesen bestand aus schwarzen Fasern und hatte eine der Tiermasken als Gesicht. Die Maske mit den blauen Wangenstrichen hatte einen vierbeinigen krummen Körper mit zwei flügelartigen Auswüchsen; die andere Kreatur mit den roten Lippen hatten einen massiven Körper und stand auf zwei Beinen, die Maske mit grünen Wangenmarkierungen hatte einen ähnlichen Körper. Schließlich blieb die letzte Maske mit der gelben Nase und Hörnern: im Gegensatz zu den vorherigen Beiden hatte diese Kreatur einen schmalen Körperbau, jedoch mit sehr breiten Schultern.

Hidan blickte die Wesen mit zufriedenen Augen an bevor er sich wieder dem Bijuu zuwandte. „Hehe jetzt wird es spaßig ... oh wie ich es genießen werde, immerhin ... war der Jinchuriki alles andere als ... zufriedenstellend.“ Kakuzu schnaufte nur spöttisch. „Und obwohl dich die Kumonin vorher vorgeführt hat ... tze ... ihr hast du das Loch in deiner Brust zu verdanken!“ Wütend blickte der Silberhaarige nur hinab, das Loch noch immer präsent ... allerdings waren die Flammen bereits erloschen und langsam fing die Verletzung an zu heilen. Jashin sei gepriesen! „Tze das war nur Glück Kakuzu ... nicht mehr und nicht weniger!“

Der Takinin schüttelte nur den Kopf. „Und ich sage wieder ... unterschätz niemanden ... sonst stirbst du!“

„Urusai Kakuzu ... kümmern wir uns lieber um die große Kitty hehe!“

Ohne weitere Zeit zu verschwenden trat die Kreatur mit dem schmalen Körper vor, kleine Blitze fingen an deren Maske zu umkreisen. „**Raiton: Gian**“ Immer mehr Chakra sammelte sich vor der Maske und wurde in Elektrizität umgewandelt bevor ein gewaltiger Blitz auf das Bijuu zuschoss. Trotz des hohen Tempos konnte die Nibi mit einem Sprung in die Luft ausweichen, der obere Teil des Gebäudes wurde sofort von

dem Raitonjutsu zertrümmert.

Schwerfällig landete das Bijuu auf der Straße, nicht einmal ließ es die beiden Nukenin aus den Augen. Bedrohlich brüllte Nibi und bevor Hidan mal wieder nörgeln konnte formte sich eine gewaltige Feuerkugel vor ihrem Maul, ohne zu zögern ließ die Feuerkatze ihre Attacke auf die Akatsuki los. Jedoch hatte der Takinin andere Pläne, schützend stellte sich die Kreatur mit den grünen Markierungen vor das Duo und klappte ihren Mund auf. „**Suiton: Suishoha**“ Gewaltige Wassermassen entfloßen deren Mund und erhoben sich wie eine Wand. Zischend krachte die Feuerkugel gegen das Suitonjutsu des Takinin. Zu dessen Erstaunen schien das Wasser allerdings nicht den gewünschten Effekt auf das Feuer zu haben. Bevor die Nukenin sich versahen war alles Wasser verdampft und das Katon der Nibi schoss ungehindert weiter. „Hidan weich aus!“ „Tze“

Nibis Feuerkugel verfehlte ihre Beute nur ganz knapp ... und ließ ein dahinterliegendes Wohnviertel in einer gewaltigen Explosion aufgehen. Die Druckwelle erschütterte die ganze Stadt.

Unbemerkt vom Bijuu kreiste eine von Kakuzus Kreaturen in der Luft, geräuschlos flatterten die schwarzen Flügel im aufkommenden Wind. „**Futon: Atsugai**“ Die Kreatur schoss eine zerstörerische Luftdruckwelle auf das Bijuu, welches von dem Jutsu getroffen und in die Erde gedrückt wurde. Sogleich kam Hidan mit gezückter Sense angerannt, in der Hoffnung irgendwie an das Blut des Jinchuriki zu kommen. Allerdings schien Nibi sich nicht so leicht geschlagen zu geben, der Jashin Anhänger sah die gewaltige Pranke noch nicht einmal kommen, die ihn in ein Gebäude schleuderte. Kurz darauf lief das Bijuu los, keine Sekunde zu früh als eine weitere Druckwelle einschlug. Nibi sah aus ihren Augenwinkeln wie die Flugkreatur sie verfolgte und weitere Futonjutsus nach ihr warf, abrupt drehte sich die Feuerkatze um und schickte einen ihrer Feuerbälle auf den Angreifer. Mühelos wich die Kreatur aus und bevor das Bijuu weiter angreifen konnte erschienen auf beiden Seiten zwei weitere Maskenwesen. „**Katon: Zukokku**“ Weit öffnete sich der Mund der rot lippigen Maske und spie eine gewaltige Feuerwalze auf die Feuerkatze. Nibi wich zur Seite aus, konnte jedoch nicht dem darauffolgenden Jutsu ausweichen. „**Raiton: Gian**“ Im Gegensatz zu vorher bündelte die Kreatur diesmal den Blitz in einer kondensierten Form und traf das Bijuu seitlich. Laut fauchte die Feuerkatze als das Raitonjutsu sich in deren Körper fraß, selbst für ein Bijuu schien dieses Jutsu mehr als genug, um es zu verletzen.

Trotzdem schaffte es Nibi sich von dem Jutsu zu lösen und preschte mit ungeheurer Geschwindigkeit auf die Raitonkreatur los. Wütend versuchte das Bijuu das Wesen mit seiner Pranke zu zerquetschen, jedoch wich es aus, wurde allerdings von einem Schweif des Bijuu erwischt und weggeschleudert. Die Feuerkatze ließ ein tiefes Schnauben los bevor sich ihre Aufmerksamkeit wieder auf zwei neue Kreaturen richtete.

„**Katon: Zukokku**“ Die Katonkreatur spie erneut einen mächtigen Feuerwall auf das Bijuu, allerdings war es noch nicht vorbei. „**Futon: Atsugai**“ Das Katonjutsu verschmolz regelrecht mit der aufkommenden Luftdruckwelle und gewann an Ausmaß und Zerstörungskraft. Unaufhaltsam raste das Kombinationsjutsu auf das

Bijuu zu.

Nibi wusste, dass mit ihrer frischen Verletzung ein Ausweichen schwierig sein würde. Schließlich sammelte sie ihr restlich verbliebenes Youkai in ihrer Schnauze und konzentrierte es zu einer dichten Masse. Abrupt dehnte sich ihr Maul aus, heißer Dampf entströmte bereits teilweise. Mit letzter Kraft öffnete das Bijuu sein Maul und schickte einen hochkonzentrierten schwarzen Strahl auf die Feuerwalze.

„BIJUUDAMA“

Wenige Sekunden später kollidierten beide Attacken miteinander. Das Ergebnis erschütterte das ganze Gebiet.

Die Feuerwalze konnte dem enormen Druck der hochkonzentrierten Youkaikugel nicht standhalten, schlagartig dehnte diese sich aus und ging in einer gewaltigen, alles vernichtenden Explosion auf. Die Erde fing an heftig zu beben während immer wieder starke Druckwellen das Gebiet durchfuhren. Selbst die Nibi musste sich mit ihren Krallen im Boden festhalten, zu nah stand sie einfach der Explosion. Nach wenigen Minuten ließ sie schließlich nach und hinterließ eine wahrhaft zerstörte Landschaft. Ein Großteil der Stadt lag im Radius der Explosion und wurde komplett dem Erdboden gleich gemacht, nicht ein Stein lag mehr auf dem anderen ... nur ein großer Krater schmückte das ehemalige Zentrum von Koniko.

Schwerfällig ließ sich das Bijuu zu Boden fallen, diese letzte Attacke hatte einfach zu viel gefordert ... der Jinchurikikörper könne nicht mehr viel aushalten. Dieser eine schwache Moment besiegelte ihr Schicksal.

Blitzschnell schossen zahlreiche schwarze Ranken aus dem Boden und fesselten sich gnadenlos um das sich schwach wehrende Bijuu. Trotz der giftigen Youkai schienen die Ranken nicht lockerzulassen, Nibi hatte bereits zu viel Kraft verbraucht und konnte sich nicht ohne weiteres befreien. „**Suiton: Suishoha**“ Unmengen an Wassermassen preschten gegen die Feuerkatze, die wegen der Ranken an Ort und Stelle gehalten wurde. „**Raiton: Gian**“ Keine Sekunde später wurde das Suitonjutsu durch den starken Blitz erschüttert. Laut brüllte das Bijuu als Elektrizität es durchfuhr. Nach einer Weile ließen die Wassermassen nach, die Feuerkatze blieb aber paralysiert.

Endlich schien die Gelegenheit zum Greifen nah, bröckelnd erhob sich Kakuzu aus seinem Versteck unter der Erde und fixierte die Nibi no Nekomata, aus seinem linken Arm waren unzählige schwarze Fasern hervorgeschossen und hatten das Bijuu in einem günstigen Moment überrascht. „**Doton: Domu**“ Der Körper des Takinin verdunkelte sich und wurde stahlhart, aufmerksam studierte er die Feuerkatze und suchte nach seinem Ziel. „Gefunden“ Ohne weitere Zeit zu verschwenden lösten sich die Nähte an seinem rechten Unterarm und Kakuzu schickte ihn inmitten des brüllenden Bijuus. Genau wie sein restlicher Körper war sein Unterarm noch immer mit diesen schwarzen Fasern verbunden, aus denen er komplett bestand.

Problemlos drang der gehärtete Unterarm ein und seine Hand schloss sich um die Zielperson. Kraftvoll zog der Nukenin seinen Arm zurück. Kakuzu beobachte wie der Körper des Jinchuriki mit aus dem Bijuukörper gezogen wurde.

„Hidan“

„Hai hai“ Der Jashin Anhänger hatte bereits Vorkehrungen getroffen als er vom Plan seines Partners erfuhr. Mithilfe seines Blutes hatte der Silberhaarige ein umgekehrtes Dreieck im Kreis, dem Symbol seines Gottes, gemalt. Hidan bündelte Chakra in das Stahlseil seiner Sense und dirigierte die Waffe auf die wehrlose blonde Jinchuriki, die nach immer von Kakuzu festgehalten wurde. Yugito war bereits bewusstlos als eines der Blätter der schweren Sense sie am Brustkorb verletzte.

Sofort danach zog Hidan seine Waffe zu sich und leckte genüsslich das Blut des Jinchuriki von der Sense. Seine Haut fing an sich schwarz zu färben während weiße Markierungen in Form eines Skeletts auftauchten, zufrieden blickte er die bewusstlose Kunoichi an. „Tze zu schade, dass die Schlampe schon weg ist ... oh wie ich ihre schmerz erfüllten Schreie genossen hätte!“ Aus seinem verbrannten Mantel zog er eine metallene Lanze, kraftvoll stieß er sie in sein linkes Bein. Puren Genuss konnte man in dem Gesicht des Silberhaarigen erkennen, kurz danach wiederholte er den Prozess an seinem anderen Bein sowie seinem linken Arm. „Oh Jashin-sama ... dieser Schmerz ... einfach unbeschreiblich“

Kakuzu legte die Kumonin vor sich auf den Boden während sein Unterarm sich wieder mit dem restlichen Körper verband. Emotionslos betrachtete er den gefallenen Jinchuriki, die Wunden die sich sein Partner zufügte erschienen auch bei der Kunoichi. „Wenigsten funktioniert dein **Jujutsu: Shiji Hyoketsu** immer ohne Probleme ... obwohl deine Zeremonie nachher mir den letzten Nerv raubt!“

Der Silberhaarige blickte seinen Partner nur entnervt an. „Tze Kakuzu, deine Gier nach Geld widert mich immer an ... tze und dann kann ich den Jinchuriki noch nicht einmal töten ... was für eine Blasphemie!“

„Mmpfh ... sei still Hidan oder ich töte dich!“ Der Takinin ging nicht auf das Geflüche seines Partners ein, leise erschienen drei seiner Kreaturen neben ihm. „Es scheint als habe mein Katon Herz der Explosion nicht entkommen können ... oh well, es gibt genug Herzen auf der Welt.“

Hidan legte sich nur schnaufend auf den Boden und versank seine Lanze in seinem Brustkorb. „Oi Kakuzu?! Kakuzu?“

„....“

Wütend blickte er den Takinin an. „Teme ... hörst du schlecht?!“

Kakuzu schien nicht darauf einzugehen, sondern musterte die bewusstlose Blondhaarige nur aus zusammengekniffenen Augen. Bevor sein Partner wieder fluchen konnte verhärtete sich seine rechte Hand und stieß sie in die Brust der Blondin. „KAKUZU! HAST DU KOMPLETT DEN VERSTAND VERLOREN?! WENN ICH DIE TUSSE SCHON NICHT TÖTEN DARF DARFST DU ES AUCH NICHT!“

Langsam zog der Takinin seine Hand aus der Kumonin. „Urusai Hidan ... das ist nicht

der richtige Jinchuriki!"

„NANI?“

Verwundert stellte der Silberhaarige fest, dass die Blondhaarige anfang hellblau zu leuchten und sich in Luft auflöste. „Was zum“

„Scheint als hätte uns der Jinchuriki in die Irre geführt“

Hinter dem Duo trat Zetsu aus der Erde und begutachtete die Umgebung. Neugierig fielen dessen Augen auf Kakuzu, der sich langsam zu dem Neuankömmling zudrehte.

„Womöglich haben wir ein Problem“

„Tze“

Einen Tag später, Grenzregion von Kaminari no Kuni und Yu no Kuni

Schnell bezahlte Naruto sein Getränk und verzog sich aus dem überfüllten Gasthaus. Obwohl man ihm nichts ansah konnte man eine innere Unruhe von ihm entnehmen während der Akatsuki schnellen Schrittes das Dorf in Richtung Wald verließ.

<Tze ... immer bleibt alles an mir hängen!>

Vor wenigen Minuten hatte Pein in kontaktiert. Anscheinend verlief die Gefangennahme der Nibi nicht ganz ... reibungslos. Kurzum, Hidan und Kakuzu hatten versagt ... und da Naruto ihrer Position am nächsten war sollte er sich nun auf die Suche nach der Kumonin machen.

<Dass Hidan versagt hat wundert mich nicht ... der Schwachkopf könnte nicht mal eine Kuh von einer Ziege unterscheiden ... aber Kakuzu ... mmhpf ... scheint als würden ihn sein Alter dennoch einholen hehe.> Der Jinchuriki blieb an einer Waldlichtung stehen und blickte sich um. <Nun denn, mal sehen wie weit Nibi entkommen ist.>

Langsam ging der Blondschoopf in die Hocke, berührte den Boden mit seinem rechten Zeigefinger und schloss seine Augen. Sich schwer konzentrierend ließ der Akatsuki sein Chakra in den Boden fließen. Nach wenigen Sekunden hatte er sein Ziel erfasst.

„Huh? Ich dachte Nibi wäre bereits weiter weg ... oh well, wieso beklage ich mich“

Ohne Umschweife verschwand der Nukenin in Richtung Norden.

Währenddessen in Kaminari no Kuni

Erschöpft ließ sich Yugito gegen einen moosbewachsenen Baum zu Boden gleiten, schwer atmend senkte sich ihr Brustkorb in schnellem Tempo. Schweiß tropfte unaufhörlich von ihrem Gesicht und benetzte den Waldboden. Ein kurzer Fluch entglitt ihren Lippen als sie an das ... Treffen mit den beiden Akatsuki dachte.

Die Stimme ihres Bijuu riss die Kumonin aus ihren Gedanken. **<Kitten ... es bleibt keine Zeit zu ruhen ... wir müssen schnellstens nach Kumo bevor die beiden Ningen uns finden!>** Ihr Container antwortete nicht sofort, musste sie doch zuerst einmal verschnaufen. **<N-Nibi ... ich ... kann nicht mehr ... brauch ein w-wenig Rast ... bitte!>**

<Es scheint als bliebe uns nichts anderes übrig ... dennoch können wir nicht lange verweilen ... wir sind leichte Beute ... besonders wenn die beiden Nukenin uns auf den Fersen sind ... eine weitere Begegnung werden wir nicht überleben!>

<Erinner mich nicht ... an die Zwei ... zu glauben, dass wir so einfach besiegt wurden ... selbst mit deiner Youkai Nibi>

Ein leichtes Lächeln stahl sich auf Yugitos Gesicht als sie das Gefluhe von ihrem Bijuu vernahm. **<Ich gebe es nicht gerne zu ... aber hätten wir keinen *Souru Bunshin* erschaffen als ich übernahm ... wären wir gefallen ... ein Glück, dass diese Ningen nicht merkten gegen wenn sie kämpften!>**

Yugito knirschte ihre Zähne zusammen, obwohl ihr Bunshin beinahe das komplette Chakra der Nibi besaß wurde sie dennoch bezwungen ... Akatsuki dürfte man wahrlich nicht unterschätzen.

<Kitten ... wir sollten uns wie-> Abrupt hielt Nibi inne.

<Nibi? Was ist los?>

<Yugito wir verschwinden, SOFORT! Jemand kommt auf uns zu und er ist uns nicht freundlich gesonnen ... schnell Kitten> Bevor die Blonde sich aufrappeln konnte wurde Staub aufgewirbelt und verspernte ihr die Sicht.

Ein ungutes Gefühl beschlich Bijuu und Jinchuriki.

Schließlich glitt Yugitos Blick über die Person, die aus dem Nichts vor ihr erschienen war. Ein Schauer lief der Kumonin über den Rücken als ihre Onyx schwarzen Augen die eiskalten, emotionslosen eines Namikaze Naruto fanden. Unbewusst schlich sich ein rötlicher Schimmer über ihre Wangen als sie den Nukenin musterte ... bevor sich ihre Augen weiteten.

Akatsuki!

Der ehemalige Konohanin trug den bedrohlichen schwarzen Mantel mit roten Wolken.

<Wäre unsere Lage nicht ganz so ... ausweglos ... mmmh ich würde dieses feine

Männchen eurer Rasse sofort bespringen gehehe.> Das perverse Gekichere ihres Bijuu riss die Kunoichi aus ihrer Trance, schnell versuchte sie aufzustehen und in Verteidigungsposition zu wechseln, jedoch zwang sie Chakra Mangel sofort wieder zu Boden. <Kuso! Noch ... zu schwach>

Naruto beobachtete die Kunoichi aus kalten Augen, sah ihre Erschöpfung. Die Gefangennahme würde einfach verlaufen, sie schien nicht mehr in der Lage zu kämpfen.

„Anscheinend haben Hidan und Kakuzu dich ziemlich schlimm erwischt, huh? Jedoch sollte ich dir gratulieren ... Kakuzu hinters Licht zu führen zeigt von großem Können ... was nicht viele von sich behaupten können.“ Die schneidende Stimme des Akatsuki bohrte sich tief in die Kumonin, ihr ängstlicher Blick fiel wieder auf den Blondschoopf. Insgeheim überlegte sich die Kunoichi bereits einen Fluchtweg, auch wenn sie diesem Nukenin nicht entkommen würde ... kampfflos würde sie sich nicht geschlagen geben. **<lie Yugito ... dieser Ningen ist weitaus stärker als die beiden von vorhin ... ich fühle es ... etwas Bekanntes>**

Needless to say Yugito war alles andere als ermutigt nach dieser Erkenntnis. <Was nun Nibi?! Kämpfen ist ausgeschlossen und flüchten scheint ausweglos ... shimatta!>

„Angst?“ Unsicher blickte die Kumonin den Blondschoopf an. „Gomen ... jedoch müssen Opfer erbracht werden ... und du bist eines davon“ Tief seufzte der Akatsuki. „Kleine Neko ... komm friedlich ... ich will keinen weiteren unnützen Tanz mit einer ... Leidensgenossin.“

Daraufhin weiteten sich die Augen der Frau erheblich. **<Souka ... diese Youkai ... deshalb das bekannte Gefühl ... Kitten dieser Ningen ist der Container von Kyuubi-chan!>** Yugito schluckte ihren Kloß hinunter, sie fühlte sich so hilflos ... wie in ihren ersten Lebensjahren ... die Blicke ... das Geflüster ... der Schmerz. Tränen flossen ununterbrochen.

„Na-Naze?“

„Huh?“ Innerlich erschrak der Kyuubi Jinchuriki während er die Emotionen der jungen Kunoichi beobachtete. „D-du bist auch e-ein Jinchuriki ... oder nicht?! Wieso hilfst du j-jenen die uns jagen? Jinchuriki soll-... sollten zusammenhalten“ Naruto ließ nur ein abfälliges Schnauben los. „Helfen? Zusammenhalten? Erspar mir deine Ansichten ... in dieser Welt kann man sich nur auf sich verlassen ... nur auf sich selbst! Du solltest dies doch bereits wissen ... besonders Jinchuriki lernen es auf die harte Weise ... uns hilft niemand, wir werden gehasst, uns wird klar gemacht, dass wir keinen Platz haben ... deshalb steht jeder für sich selbst ... deshalb interessiert es mich einen Dreck was mit den anderen Containern passiert solange ich einen Nutzen daraus erziele!“

„*Naru-kun ... du bist nicht mehr allein ... du hast uns hihi und denk nicht daran uns einfach los zu werden!*“ Schnell verbannte der Blonde die Erinnerung an eine freudestrahlende Kurenai und Yugao aus seinen Gedanken ... er hatte Wichtigeres zu tun.

Man kann sich nur auf sich selbst verlassen. Nur sich selbst trauen.

„Ojiji ... wieso hassen mich alle?! Bi-bin ich das w-was sie sagen ... ein D-Dämon?“, schluchzte ein verletzter fünfjähriger Naruto.

„Gomen Naruto-kun, jedoch kenne ich nicht den Grund ... gib ihnen Zeit und sie werden ihren Irrtum erkennen!“ Sarutobi behagte es nicht seinen ´Enkelsohn´ anzulügen.

Hai ... vertraue keinem.

Etwas ließ den Akatsuki innehalten als er einen Blick in die tränennassen Augen der Kumonin erhaschte. Augen, die er nur zu gut kannte. Augen, die zu lange Teil von ihm waren.

Hasserfüllte Blicke und Geflüster fraßen sich tief in die Seele eines kleinen Jungen, der verzweifelt versuchte den Menschen zu entfliehen.

Augen, die Verachtung kannten.

Blut strömte unaufhörlich aus seinem Mund und den zahlreichen ihm zugefügten Wunden während Dunkelheit seine Sinne benebelte.

Augen für die Schmerz und Tod allgegenwärtig sind.

Zusammenkauernd hielt sich Klein Naruto in seinem heruntergekommenen Apartment auf, salzige Tränen fielen auf die Bettlaken. Draußen ertönte Gelächter und Feuerwerk.

„Ha-Happy Birthday ... Naruto“

Augen, die zu oft Einsamkeit zu ertragen hatten.

„Ojiji ... es gibt noch welche wie mich, oder?“ Sandaime nickte zögerlich. „Souka ... dann werde ich nicht zulassen, dass sie ... dass sie dasselbe Leben führen müssen wie ich ... das schwöre ich hihhi!“ Zufrieden lächelte der Hokage seinen Schützling an.

Erschrocken riss Naruto seine Augen auf als ihn die Erinnerung durchfuhr, Kopfschmerzen erschütterten den Nukenin während seine Sicht kurzzeitig verschwamm. <Uhh ... was zum> Stöhnend fasste sich der Konohanin am Kopf. <Kuso ... wieso ... wieso ausgerechnet dieses blöde Versprechen ... iie ... das bedeutet nichts!>

„... bi-bitte“

Eine zögernde und sanfte Stimme riss den Jinchuriki aus seinem Dilemma, voller Unbehagen blickte er in die flehenden Augen einer erschöpften Yugito.

„... bitte“

Noch immer regte sich der Akatsuki nicht. <**Naruto-kun ... bitte!**> Kami jetzt mischte

sich auch noch seine Kisara ein ... scheint als würde ihm auch keine Ruhe gewährt werden.

Lange blickte Naruto in die Augen der Kumonin.

Wenige Stunden später, Akatsuki Versteck, Yu no Kuni

Ausdruckslos hob Peins Hologramm seinen Kopf, vor ihm erhob sich ein schwarzes Portal aus dem Boden der Höhle. Sogleich trat Naruto hervor, auf seiner rechten Schulter trug er eine blondhaarige Frau.

„Erfolg?“

Wortlos warf der ehemalige Konohanin eine bewusstlose Yugito vor die Füße seines Leaders. Zufrieden nickte der Rinnegan Träger. „Hervorragend! Ich wusste auf dich ist Verlass ... wir beginnen sofort mit der Extraktion!“

Hinter Pein erschien, in einer Rauchwolke, die bedrohliche Gestalt von *Gedo Mazo*.

Drei Tage später, Yu no Kuni

Genüsslich genoss Naruto die kühlende Brise. Nach drei Tagen in einer stickigen Höhle konnte es der Jinchuriki kaum erwarten wieder frische Luft zu schnappen ... nicht zu erwähnen, dass sein ganzer Körper noch ziemlich steif war wegen der Versiegelung. Die Versiegelung der Nibi verlief ohne Probleme, nicht dass man ein Rettungsteam erwartet hätte. Kakuzu hatte den Kumo Rat mit genügend Geld bestochen um jedwede Aktion zu unterbinden.

Tief atmete der Nukenin ein bevor ihn sein Bijuu kontaktierte. <**Naru-kun?**>

<Nanja?>

<**Arrigato**>

Naruto schloss nur seine Augen, hatte er doch Dringenderes im Sinne. Pein hatte ihm beholfen seinen neuen Partner aufzusuchen, welcher in Gesellschaft von Gefährten in Hi no Kuni reiste. Needless to say dies passte dem Kyuubi Container gar nicht ... hatte er doch bereits genug Zeit mit der Nibi Jinchuriki verloren.

Hinter dem Akatsuki manifestierte sich aus dunklem Rauch ein Schattenwesen und blickte seinen Meister erfreut an. Ohne sich umzudrehen gab Naruto dem Wesen zu verstehen den Grund seines Kommens zu erläutern.

„Azriel-sama ... es freut mich euch mitzuteilen, dass wir den Aufenthaltsort ... gefunden haben!“

Schnell schlug der Blondschoopf seine Augen auf und ein Grinsen schlich sich auf sein Gesicht.

„Wo?“

„Hi no Tera“

Währenddessen in Tsuchi no Kuni

Ein greller Blitz erhellte den dunklen bewölkten Nachthimmel, Regen ergoss sich über dem Land der Erde und erfüllte die Natur mit neuer Lebenskraft. Niemand war bei diesem Wetter auf der Straße.

Bis auf zwei Personen.

Ihre Akatsuki Mäntel und Strohhüte schützten die Nukenin effektiv vom Regen. Unbekümmert setzten sie ihren Weg fort. Ein weiterer Blitz erhellte die Straße und ließ Uchiha Itachi innehalten. Unwohl blickte er in den sich ergießenden Himmel. Ein Gefühl von drohender Verdammnis beschlich den Uchiha Erben ... etwas Düsteres und Dunkles lag in der Luft ... als wüsste die Natur, dass eine Veränderung in der Luft lag.

Unbewusst glitten seine Gedanken zu seinem besten Freund ... seinem Bruder ... wie konnte er Naruto noch als solchen bezeichnen? Er hatte sich verändert. Schon lange hatte Itachi das Gefühl seinen Kindheitsfreund verloren zu haben ... er war ... zerfressen von Hass und Macht, hat sich der Dunkelheit hingeeben ... er kannte ihn schon nicht mehr. Kami fühlte sich der Uchiha schlecht, als sein Bruder ... einer seiner einzigen Freunde konnte er nicht verhindern, dass sich Naruto seinem Hass hingab ... es war seine Pflicht ihm beizustehen und er hatte versagt

<Naruto-nii ... ich hoffe nur es gibt dich noch ... irgendwo in dir drin, verborgen unter deinem Hass ... ich hoffe es für uns alle!>

„Itachi-san! Ich will dich nicht stören aber wenn wir den Jinchuriki des Yonbi noch fangen wollen sollten wir uns beeilen, neh?“

Unbekümmert blickte Itachi weiter in den Himmel bevor er wortlos zu Kisame aufschloss.

Fünf Tage später, Hi no Tera in Hi no Kuni

Unbeeindruckt blickte Naruto auf das massive meterhohe Tor des Feuertempels, welches von zwei Tengu Statuen flankiert wurde. Wie jedes Kloster in den *Shinobi Godaikoku* wurde es gut geschützt, hohe Mauern und erbaut in schwierigem Gelände, nur ein kleiner Bergpfad führte zu dem im Berge liegenden Tempel. Bewohnt wurden

die Anlagen von sogenannten *Ninso*, Shinobi Mönchen, die Unmengen an Wissen und Geheimnisse besaßen.

Und genau in diesem Tempel lag etwas, was der Jinchuriki bereits seit Jahren vergeblich suchte.

Und heute würde er sich dessen bemächtigen.

„Hinter diesem Tor ... ich kann es kaum erwarten!“ Sachte berührte Naruto das Tor mit seiner Hand. „Huh? Ein *Fuin*? Mmmh interessant ... jedoch vergeblich hehehe!“ Gefährlich grinste der Akatsuki, noch immer lag dessen Hand am Eingang. „Mönche beten zu Göttern und verehren das Licht, neh? Vielleicht sollte ich ihnen einen wirklichen Grund geben die Dunkelheit zu fürchten!“

„Meiton: Burakku Horu“

Aus seiner Handfläche erschien reine Dunkelheit und breitete sich rasend schnell aus. In wenigen Sekunden war das komplette gigantische Tor mit Dunkelheit übersät. Als sich der schwarze Rauch legte war das Tor verschwunden ... ohne eine Spur zu hinterlassen.

Gemächlich schritt Naruto nun durch den geöffneten Eingang in Richtung des Hauptgebäudes. Noch bevor er es erreichen konnte wurde ihm auf dem Tempelplatz der Weg von mehreren Mönchen blockiert. Notgedrungen blieb der Nukenin stehen, blickte sie nur aus gelangweilten Augen an. Jeder der *Ninso* trug identische Kleidung: weiße knielange Hosen und ärmellange Shirts. Darüber verlief noch eine dunkelgraue, über die linke Schulter befestigte Tunika. Alle Mönche wiesen einen geschorenen Kopf auf und liefen barfuß.

„Halt! Akatsuki ist es nicht gestattet sich hier aufzuhalten ... ergib dich kampflös und wir werden keine Gewalt anwenden!“, rief ihm einer der Mönche zu bevor er sich an einen nahestehenden Kamerad wandte. „Holt Chiriku-sama! IKE!“

Naruto blieb gelassen und machte keine Anstalten dem Befehl des Mönchs zu folgen. Geduldig wartete er auf das Oberhaupt des Tempels ... alles andere wäre reine Zeitverschwendung. Diese *Ninso* würden sicherlich nichts von seinem Ziel wissen.

Keiner der Mönche rührte sich solange der Eindringling ruhig blieb. Nach wenigen Minuten erschien ein einzelner Mönch auf den Stufen des Haupttempels und bahnte sich einen Weg zu dem Akatsuki. Schließlich hielt er wenige Meter vor dem Nukenin an, sein ruhiger Blick glitt über den blonden Jinchuriki. Im Gegensatz zu den anderen *Ninso* trug er zusätzlich die Scherbe der *Shugonin Junishi*.

„Uzumaki Namikaze Naruto, Nukenin und Akatsuki Mitglied ... was führt dich zu meinem Tempel?“

Der eben erwähnte schnaubte nur kurz. „Chiriku, Oberhaupt der *Ninso* und ehemaliger Elitewächter des Feudalherren. Ein beeindruckendes Kopfgeld ... für

einen Schwächling versteht sich. Jedoch ist dies nicht der Grund für mein Eindringen.“

Chiriku hob kaum merklich seine Augenbrauen. „Ho? Womit verdienen wir dann dieses Vergnügen?“

Spöttisch fing der Kyuubi Jinchuriki an zu lächeln. „Für einen weisen Mönch bist du ganz schön unwissend, neh? Ich begehre was dieser Tempel und seine Bewohner seit Jahrhunderten beschützen ... du weißt wovon ich rede ... nicht wahr?“

Den anderen Mönchen entging der entsetzte Gesichtsausdruck ihres Oberhauptes nichts. Schwer schluckte dieser und festigte seinen Blick. „Woher? Niemand außer den Oberhäuptern des Tempels weiß davon!“

„Woher ist nicht von Belang, nur dass ich Bescheid weiß ... deshalb frage ich höflich ... wo ist es? Wo ist *Yamato*?“

Sofort ging Chiriku in Kampfstellung, gefolgt von den anderen Mönchen. Heftig knirschte der ehemalige *Shugonin Junishi* mit den Zähnen. „Nur über meine Leiche! Niemand sollte je wieder in dessen Besitz kommen ... das muss jeder neuer Wächter schwören!“

Schwer seufzte Naruto. „Souka ... ich wollte das auf eine zivilisierte und ruhige Art und Weise von Statuen ziehen allerdings lasst ihr mir keine Wahl“ Eiskalt blickte er Chiriku an. „... ich hoffe dein Schweigen war es wert Chiriku ... immerhin wird wegen dir jeder dieser Ningen sterben!“

Noch ehe Chiriku etwas erwidern konnte stürzten sich bereits einige wenige wagemutige Mönche auf den Akatsuki, die nicht zulassen wollten wie der Nukenin ihr Oberhaupt beleidigte. Das Grinsen des Jinchuriki schien sie nur noch mehr zu verärgern.

„MATTE! GEHT WE-....“

Chirikus Warnung ging in tönenden Lärm unter, die Schreie seiner Kameraden bohrten sich tief in seine Seele als sie von dem explodierendem Naruto Bunshin in Stücke gerissen wurden. Noch bevor sich der Staub und Rauch legte erfüllten weitere Schreie den Tempelplatz. Der Jinchuriki hatte die Ablenkung genutzt und hatte sich inmitten der *Ninso* begeben. „**Futon: Shinkuha**“ Tief holte Naruto Luft, drehte sich um die eigene Achse und spie mehrere Vakuum-Wellen aus, welche jeden in Reichweite befindlichen Mönch sofort aufschlitzten. Schnell sprang der Akatsuki hoch in die Luft, um Chirikus Faust auszuweichen.

„**Raiton: Rakurai**“

Blitze sammelten sich in Narutos rechter Hand, weit holte der Nukenin aus und schoss die Blitzkugel auf einen der Mönche. Kein Ton verließ dessen Lippen als das Raitonjutsu ihn röstete bevor es seinen Körper verließ und blitzschnell auf seine geschockten Kameraden zuschoss. Chiriku konnte ihnen nicht einmal rechtzeitig zu Hilfe eilen, hilflos musste er mitansehen wie nach der Reihe jeder seiner Freunde von

Narutos Jutsu getötet wurde. Nach wenigen Sekunden war es totenstill. Der Platz war übersät mit den leblosen Körpern der *Ninso*.

Wut stieg in ihm auf während der Akatsuki geschmeidig vor ihm landete. Enttäuscht schüttelte er seinen Kopf. „So eine Schande ... jedoch haben sie oder sollte ich lieber sagen du ihr Schicksal gewählt ... es hätte so viel friedlicher enden können, du hättest mir nur sagen sollen was ich wissen will ... oh well, es waren nicht meine Freunde.“

Der Nukenin genoss den wütenden und hasserfüllten Blick des Mönchs. „Mmmh es nützt nichts ... jetzt wirst auch du sterben hehe *Yamato* wartet auf mich!“

„NIEMALS!“

Ohne weitere Zeit zu verschwenden sprintete der Jinchuriki auf den Mönch los. „**Katon: Karyu Endan**“ Chiriku spie einen großen Feuerdrachen aus, welcher sofort dem Nukenin entgegen schoss. Anstatt Chakra für Jutsus zu verschwenden wich Naruto in letzter Sekunde zur Seite aus und rannte wieder auf sein Ziel zu. Jedoch verengte der Blonde seine Augen als er die seltsame Haltung des *Ninso* bemerkte. Kurz bevor er ihn erreichte erschien hinter Chiriku eine goldene Gestalt, ruhig und besonnen blickte diese Göttin den Akatsuki an während sich immer mehr Arme um sie bildeten.

Bevor Naruto sich versah löste sich einer der Arme und schlug ihn in den Bauch. Obwohl der Schlag nicht viel Schaden verursachte wurde der Akatsuki einige Meter nach hinten geschleudert. Schnell fing sich der Blondschof und blickte diese Göttin interessant an.

„Mmmh davon zu hören ist eine Sache aber es selbst mitzerleben eine andere ... **Raigu: Senjusatsu** ... ein geheimes Ninjutsu welches nur hier in Hi no Tera gelehrt wird, die Macht einen Avatar der Guanyin heraufzubeschwören ... wahrlich interessant!“

„**Futon: Kazekiri no Jutsu**“ Aus Narutos offener Handfläche schoss eine Windsichel auf den Mönch zu, welcher dem aufkommenden Jutsu keine besondere Aufmerksamkeit schenkte. Gerade als die Sichel drohte Chiriku zu durchschneiden wurde das Jutsu von mehreren Armen der Göttin getroffen und löste sich auf. Anerkennend piff der Namikaze.

„Eine gute Verteidigung“

„... und Angriff!“, schnitt ihm der Mönch das Wort ab. Bedrohlich fing der Avatar an rötlich zu glühen und unverzüglich schossen dutzende von roten Fäusten auf den Akatsuki zu. Jedoch entging Chiriku das leichte Lächeln des Nukenin nicht, gemächlich hob er seine rechte Hand und zeigte mit der offenen Handfläche auf den kommenden Angriff.

„**Meiton: Kurouzu**“

Kein Geräusch ertönte als die roten Fäuste gegen eine schwarze Wand prallten, die

sich aus Narutos Hand schützend vor ihm manifestierte. Allerdings riss Chiriku seine Augen auf als sich die Fäuste regelrecht auflösten ohne dass er sein Jutsu aufhob. Leicht lachte Naruto als er den belämmerten Ausdruck des Mönchs betrachtete.

„Interessant, neh? Wie mir scheint ist Dunkelheit stärker ... stärker als jedwede Form von Licht was ihr *Ninso* anbetet ... **Raigu: Senjusatsu** stellt keine Ausnahme dar. Dunkelheit wird immer über Licht siegen kleiner Ningen ... hehehe und außerdem“

Schnell löste sich die schwarze Wand auf und Naruto formte eine lange Reihe von In. „... hat dieses Jutsu eine Schwäche ... es kann nur mithilfe einer Lichtquelle beschworen werden was bedeutet, dass komplette Dunkelheit es wirkungslos macht! **Meiton: Eimin**“

„WAS ZUM“ Chirikus Schrei erstickte als die beiden Kontrahenten in einem gewaltigen schwarzen Dom verschwanden. Stille sengte sich über den Tempel.

Wenige Sekunden später löste sich die Dunkelheit auf und gab den Akatsuki preis. Mit seinem linken Arm hielt er den geschundenen Körper des Oberhauptes über dem Boden, seine rechte Hand durchstieß den Bauch des Mönchs welcher sofort anfang Blut zu spucken. „Schwach Chiriku ... vergeblich haben du und deine Freunde ihr Leben gegeben ... jetzt bemächtige ich mich *Yamatos*!“

Röchelnd blickte der ehemalige Elitewächter den Namikaze an. „... d-du mac...hst einen ... Feh-fehler ... hust ... *Yamato* d-darf ... nie...mals benut-....“ Chirikus Körper erschlaffte während sein letzter Lebenswille erlosch.

„Tze ... als würde mich die Welt kümmern!“

„CHIRIKU-SAMA“

Unbekümmert blickte Naruto zur Quelle des Schreis. Am Eingang des Tempels stand schwer atmend ein weiterer Mönch, anhand der Kleidung. Jedoch hatte dieser keine Glatze sondern schulterlange, glatte aschgraue Haare. Hasserfüllte braune Augen blickten den Akatsuki an, der es nur mit einem müden Lächeln abtat.

„Wie mir scheint ist mir einer abhandengekommen ... das sollten wir korrigieren, neh?“ Allerdings hielt der Nukenin nochmals inne. „Jedoch nenne mir deinen Namen ... normalerweise kenne ich gerne die Namen derer, die ich töte!“

„Sora und ich werde meinen Sensei rächen!“

„Souka“

Sogleich ging Sora zum Angriff über. Naruto spürte wie sich Futonchakra in dessen rechter Hand sammelte. „**Futon: Juha Reppu Sho**“ Eine Krallen aus purem Chakra entströmte Soras Hand und schoss schnell auf den Namikaze zu. „Lächerlich ... **Futon: Kami Oroshi**!“ Naruto beschwor einen gewaltigen Windstoß aus seinen Handflächen, laut knallten die beiden Futonjutsus gegeneinander. Die Windkrallen konnte Narutos Jutsu nichts entgegenhaben und löste sich auf. Ungebremst flog der Windstoß in

Richtung Sora, dem keine Zeit zum Ausweichen blieb. Laut schrie der Mönch als ihn das Jutsu traf und ihm schwere Schnittwunden zufügte. Krachend wurde er gegen die Außenmauer des Klosters geschleudert.

Naruto konnte nur den Kopf schütteln während er mit ansah wie Sora zu Boden glitt. Gemächlich wandte er sich ab und ging in Richtung Hauptgebäude. Plötzlich hielt er inne. Ein allzu bekanntes Gefühl durchfuhr ihn.

Neugierig blickte der Nukenin nach hinten.

Langsam richtete sich Sora auf, sein Gesicht wurde von seinen Haaren bedeckt, jedoch konnte der Nukenin dessen wütenden Blick auf sich spüren. Rote Youkai entströmte seinem Körper und heilte die Wunden in Sekundenschnelle, Soras Fingernägel wurden raubtierhaft während zwei rote Schweife hinter ihm Gestalt annahmen. Die Youkai fing auch an seine Haare nach oben zu Stacheln zu formen und gaben sein bedrohliches Gesicht preis: zwei blutrote Iris mit schlitzförmigen Pupillen starrten Naruto gierig an, böseartig grinste Sora und zeigte ihm sein raubtierhaftes Gebiss.

„**Kyuubi no Koromo**“ Grinsend wandte der Akatsuki seine Aufmerksamkeit dieser neuen Wendung zu. „Interessant ... zu glauben noch jemand könnte Kisa-chans Youkai benutzen ... allerdings stellt sich nun die Frage wie, huh? Denn Kisaras Seele und Chakra sind ihn mir versiegelt ... jedoch ... hehe anscheinend genügt den Ningens ein Jinchuriki nicht“

Mit lautem Gebrüll verschwand der Sora Jinchuriki von der Bildfläche. Jeder normaler Shinobi hätte dessen Bewegung nicht folgen können, jedoch nicht Naruto ... immerhin war er der echte Jinchuriki des Kyuubi.

Schnell duckte sich der Namikaze unter dem mit Youkai verstärktem Schlag Soras, zielsicher versenkte er kraftvoll seine Faust in der Brust des Mönches, welcher trotz der Youkai nach hinten in ein Nebengebäude geschleudert wurde. Gemächlich stand Naruto auf und begutachtete seine Hand. Noch immer wirbelte Soras Youkai um diese, wurde jedoch nach wenigen Sekunden von dem Nukenin eingesogen. „Wie ich es mir dachte“ Anscheinend vertrug er Kisaras Youkai besser als dieser Pseudo Jinchuriki ... dies könnte sich zu seinem Vorteil erweisen.

Eine Schockwelle erschütterte den Tempel und blies Trümmer durch die Luft. Aus der Staubwelle schoss plötzlich eine pure Youkai Krallen auf ihn zu. „**Suiton: Sujinheki**“ Nach den nötigen In spuckte Naruto Unmengen an Wasser aus, welche sich schützend vor ihm erhoben. Jedoch schien es vergeblich, die Youkai fraß sich mühelos durch das Suitonjutsu. Schnaubend löste der Nukenin sein Jutsu auf und sprang in die Luft, um der Krallen zu entgehen. Allerdings änderte die Youkai ihre Richtung und folgte ihm in die Höhe. Bevor sich Naruto der aufkommenden Gefahr zuwenden konnte bemerkte er aus seinem Augenwinkel wie eine zweite Youkai Krallen auf ihn zuraste.

„Tze ... **Meiton: Kurouzu!**“

Schützend breitete sich eine dunkle Sphäre um den Jinchuriki aus, welche den

Aufprall der Youkai abfing. Selbst die hochkonzentrierte dämonische Youkai konnte sich nicht durch die Dunkelheit bahnen, ätzend lösten sich die Krallen auf und gaben dem Akatsuki freies Geleit. „**Meiton: Tsuru sono Anoyo**“

Mühelos kletterte Sora aus den Trümmern und hob seinen Blick. Bevor er sich versah schossen unzählige schwarze Ranken wie aus dem Nichts auf ihn zu und wickelten sich um den Pseudo Jinchuriki. Nach wenigen Sekunden war Sora komplett bewegungsunfähig, wütend brüllte er als Naruto sanft vor ihm landete und ihn spöttisch ansah. „Neh nicht mehr so stark, huh? Nun ... was machen was machen“ Vergeblich versuchte sich Sora zu befreien, allerdings ließen die Ranken keine Bewegung möglich. „**Gogyo Fuin** wäre nutzlos, da du kein Siegel mehr an dir hast ... immerhin hast du nur Kisa-chans Youkai, die nun die Kontrolle über dich übernommen hat ... mmmh ich vermute, es gefällt ihr nicht, deshalb“ Kraftvoll packte ihn der Namikaze an der Gurgel, ließ sich nicht von der giftigen Youkai beeinträchtigen.

„**Meiton: Souru Nogareru**“

Weit riss Sora seine Augen auf als ihn sein Chakra sowie seine Youkai verließ. Sein Fuchsgewand löste sich auf, seine Gesichtszüge wurden wieder normal ... allerdings blieb von seinen Augen nur noch der Augapfel übrig. Bereits nach wenigen Sekunden hatte Naruto die komplette Youkai aufgenommen und versiegelt, unbekümmert wandte er sich von Sora ab. Nachdem sich die Ranken in Rauch aufgelöst haben fiel sein Körper leblos zu Boden.

Stöhnend richtete sich ein einzelner Mönch auf und blickte auf die Leichen seiner Freunde, Blut lief unaufhörlich aus seinen Wunden. Schließlich fiel sein Blick auf eine einzelne Gestalt auf dem Weg zum Hauptgebäude. Er erkannte ihn sofort als den Nukenin und wollte sich bereits verstecken. Jedoch hielt der *Ninso* erschrocken inne als er den bedrohlichen Blick des Namikaze auf sich spürte, sachte grinste dieser ihn an.

Bevor der Akatsuki sich abwandte und die Treppe zum Heiligtum erklomm.

Geheime Kammer, Hi no Tera

Geräuschlos verschwand die *Fuin* geschützte Tür zur Grabkammer in Dunkelheit auf. Luft strömte seit Jahrhunderten zum ersten Mal wieder ein. Gemächlich trat Naruto ein, neugierig schwenkte sein Blick über die Umgebung.

Anscheinend war die Kammer in Wahrheit keine Kammer sondern eine richtige Höhle ... eine gigantische Höhle um genau zu sein. Eine einzelne schmale Steinbrücke ragte hinüber zur Mitte der Höhle. Wie Naruto feststellte war der Abgrund tief ... sehr tief, er konnte noch nicht einmal den Boden erblicken.

Schulterzuckend schritt der Akatsuki über die Brücke und kam zu einem in der Mitte erhobenen Plateau. Auf diesem befand sich nur ein einzelner steinerner Altar.

Und auf dem Altar befand sich ein einzelnes Katana.

Ein begeistertes Lächeln erschien auf Narutos Gesicht als er an den Altar herantrat.

Zu seinem Erstaunen schwebte das Katana ruhig in der Luft, nur ein leichter blaudunkler Schimmer umgab es. Entgegen einem normalen Katana war dieses um ein vielfaches länger, der Namikaze schätzte es beinahe um seine Größe. Das Schwert war in eine pechschwarze Scheide mit silbernen Verzierungen in Form eines Drachen an deren Ende gesteckt, ein kurzes goldenes Band war am oberen Ende der Scheide festgeschnürt. Der Griff des Katanas, welcher durch ein ovales bronzenes Stichblatt von der Klinge getrennt war, bot genug Platz um beidhändig geführt zu werden und war mit feinstem weißgefärbtem Leder umwickelt, nur in die Mitte blitzte noch schwarzes Eisen auf.

„Wunderschön“ Lange weilte Narutos Blick auf dem Katana, zitterig streckte er seine rechte Hand nach der Waffe aus und packte es am Griff. Sofort erlosch der Schimmer und das Katana hörte auf zu schweben. Vorsichtig strich er über die Scheide, prägte sich jedes Detail genauestens ein bevor er sie umschloss und das Katana langsam rauszog. Klirrend verließ die silberglänzende Klinge die Scheide und schenkte der Höhle noch mehr Licht. Begeistert musterte Naruto dieses Wunderwerk.

„Einfach ... fantastisch!!“

Lächelnd erhob er das Katana.

„Endlich ... solche Macht! Mit dir ... *Enma Katana: Yamato* ... wird sich mir nichts und niemand mehr in den Weg stellen ... HAHAAHAHA!!“

Um seine Zustimmung auszudrücken vibrierte *Yamato* leicht und schickte eine starke Druckwelle aus.

Der Überlebende des Tempels lief trotz seiner schlimmen Wunden schneller als er die unheilvolle Aura sowie das makabre Lachen vernahm, welches aus dem Inneren des Tempels erklang.

Drei Tage später, Büro des Hokage, Konohagakure no Sato

„Souka“

Aus trüben Augen blickte Tsunade über den vor ihr knienden *Ninso*, der vor kurzem blutüberströmt und erschöpft eintrat.

Shizune schaute die Hokage sorgenvoll an, wusste sie doch was diese Nachricht bei der Senju bewirken würde.

„Tsunade-sama“

„Shizune ... versammle sofort alle neu aufgestellten Platoons auf dem Dach ... diesmal entkommt er uns nicht“, presste Tsunade schweren Herzens aus.

„H-Hai“

Zwanzig Minuten später, Dach der Hokage Residenz, Konohagakure no Sato

Stramm standen mehrere Dutzend Konoha Shinobi in Vierer Reihen auf dem großflächigen Dach, aufmerksam beobachteten sie wie ihr Hokage zusammen mit ihrer Assistentin und einem *Ninso* vortrat.

„Hergehört! Vor drei Tagen wurde Hi no Tera überfallen ... erst vor kurzem erhielt ich Nachricht von einem Überlebendem.“

Gemurmel brach aus bevor Tsunade die Aufmerksamkeit wieder auf sich lenkte, jedoch erhob Sarutobi Asuma seine Hand. „Hokage-sama, wer waren die Angreifer und was ist mit Chiriku? War er nicht im Tempel stationiert?“

Die Senju senkte den Blick. An ihrer Stelle antwortete zähneknirschend der Mönch. „Hai ... Chiriku-sama war vor Ort ... jedoch wurde er getötet ... zusammen mit allen anderen ... ich bin der Letzte“

<... Chiriku... > Wut stieg in dem Sarutobi auf. „Wer?“

„Uzumaki Namikaze Naruto“

Stille senkte sich über die Versammelten. Seit jeher war der Jinchuriki des Kyuubi ein heikles Thema, seit Tsunade Senju ihre Wut über dem Dorf ausließ und man von seinem Erbe erfuhr. Alles was den Namikaze betraf konnte schnell zum Verhängnis werden.

Besonders eine Person nahm es schwer auf. Yuhi Kurenai konnte es nicht fassen, schnell wischte die Kunoichi sich die Tränen weg, welche drohten ihre Wangen herabzufließen. <Naruto-kun ... wieso?> Die reuevolle Stimme der Godaime holte die Genjutsu Mistress wieder auf den Boden der Tatsachen.

„Hai Naruto ist wieder in Hi no Kuni und wir werden diese Gelegenheit nutzen! Verstreut euch und nehmt seine Fährte auf ... eure Mission ist es ihn gefangen zu nehmen! Keine weiteren Fragen? Gut dann schwärmt aus ... IKE!“

Zwei Tage später, wenige Kilometer von Tanzaku entfernt, Hi no Kuni

Starke Winde zogen über das Land des Feuers her und ließen die sattgrünen Bäume der Landschaft schwenken. Heftig wurde Narutos Akatsuki Mantel hin und her

geschüttelt, laut klirrten die kleinen Glöckchen an seinem Strohhut während der Jinchuriki gemütlichen Schrittes einen kleinen Feldweg am Rande eines Waldes entlangschritt.

Dem Nukenin konnte man seine gute Laune ansehen, immerhin pfiiff er sorglos vor sich her, auch wenn der schneidende Wind sein Pfeifen verschluckte. Nun da endlich *Yamato* in seinem Besitz war konnte er sich wieder auf seine Aufgaben als Akatsuki Mitglied konzentrieren ... nämlich seinen neuen Partner zu finden und ... überzeugen mitzumachen.

Tze ... Pein saß dem Blondschoopf bereits im Nacken.

Dennoch ließ Naruto sich nicht seine Stimmung vermiesen, von nichts ... oder?

„**Kage Mane no Jutsu** ... erfolgreich!“

Sofort spürte der Akatsuki zwei scharfe Kunai an seinem Hals, jedoch konnte er nicht seinen Kopf drehen ... hell, er konnte sich überhaupt nicht bewegen! Trotz der ... angespitzten Lage ließ der ehemalige Konohanin einen müden Seufzer aus, entspannt musterte er den vor sich auftauchenden Sarutobi Asuma.

„Gut Shikamaru ... halt ihn in deinem Jutsu fest!“ Der Blick des Sarutobi wurde ernsthaft und feindselig.

„Naruto“

„Asuma“

Schweigen setzte ein bis der Jinchuriki ihm ein saches Lächeln gönnte. „Nani?! Keine Umarmung oder wenigstens ein netter Schulterklopper?! Nein ... schade ... also was treibt euch her, huh?“

Asuma schnalzte nur mit der Zunge. „Spiel nicht Naruto ... du glaubst doch nicht, dass wir einen Nukenin einfach so durch unser Land spazieren lassen ... besonders dich nicht ... nicht nachdem du Hi no Terra angegriffen hast!“ Aufmerksam studierte der Konohanin den Blonden, knirschte allerdings mit den Zähnen als er kein Anzeichen von Reue in seinen Augen ausmachen konnte. „Nichts zu sagen? Auch gut ... auf Befehl des Hokage, du bist verhaftet Naruto! Wir bringen dich nach Konoha zurück wo du büßen wirst für deine Verbrechen ... auch wenn ich nicht glaube, dass man den Sohn des Yondaime allzu sehr bestraft ... Shikamaru versuch ihn für den Rückweg in deinem Schatten mitzuschleifen, nur für den Fall! Kotetsu, Izumo ... ihr übernehmt die Flanken!“

Bevor der Trupp mit ihrem Gefangenen abzog fing eben dieser an leicht zu lachen. Gefährlich verengte Asuma seine Augen.

„Neh Asuma ... hehehe ... weißt du was das Tolle an **Kage Bunshin** ist? Man merkt fast keinen Unterschied zum Original hehehe“

Naruto löste sich in einer weißen Rauchwolke auf, ließ die Konohanins aufschrecken.

Asuma versuchte sogleich sich auf seine Umgebung zu konzentrieren, sich jedes kleinste Detail einzuprägen und jeden Funken Chakra zu orten. Schnell weiteten sich seine Augen, abrupt drehte er sich zu seinem Schüler um.

Dort hinter ihm stand er. Mit einem breiten Grinsen auf den Lippen.

Shikamaru bemerkte ihn keine Sekunde später und sprang auf Abstand, neben seinen Sensei. Anscheinend wollte der Akatsuki diesen Moment der Unachtsamkeit nicht auszunutzen ... zum Glück des Nara. Kotetsu und Izumo folgten seinem Beispiel nur kurze Zeit später. Alle vier Konoha Shinobi standen dem Nukenin nun gegenüber, Schweiß tropfte unaufhörlich von ihren Gesichtern als sie das süffisante Grinsen des Akatsuki erblickten.

„So viel zum Überraschungsmoment, huh?“

Neugierig glitt Narutos Blick über diese ... Störung ... immer wieder stellte man sich ihm in den Weg, dabei wollte er doch nur gemütlich seinen neuen Partner finden. Allerdings schien dies bereits zu viel verlangt.

Sarutobi Asuma war allem Anschein nach der einzige Jonin der Vier-Mann Zelle und dementsprechend Teamleiter. Naruto befasste sich nicht lange mit ihm, sondern richtete seine Aufmerksamkeit auf die anderen Konohanin.

Hagane Kotetsu blickte ihn aus seinen schwarzen Augen an, seine wilden abstehenden schwarzen Haare wehten unaufhörlich im Wind und nur sein Hitaiate hielt sie teilweise im Zaun. Zu Narutos Verwunderung trug er noch immer seinen sauber geschnittenen Kinnbart sowie eine weiße Bandage auf Nasenhöhe. Sein Freund Kamizuki Izumo hatte ebenso schwarze Augen, jedoch dunkelbraune schulterlange Haare welche sein rechtes Auge verdeckten und von einem Hitaiate Bandana zusammengehalten wurden. Gemäß ihres Ranges trugen die beiden die typische Chunin Kleidung ... viel hatte sich nicht geändert nach seiner Flucht, die Beiden waren damals schon Chunin und immer beste Freunde ... tze die guten alten Zeiten.

Schließlich fiel Narutos Blick über den letzten Shinobi ... Shikamaru wie ihn Asuma genannt hatte. Ihm fiel sogleich die Ähnlichkeit zu Shikaku Nara auf also müsste es sich um seinen Sochi handeln. My my wie die Zeit doch verging. Der Nara trug ebenfalls die Chunin Weste, was den Namikaze nicht verwunderte, Naras wurden schon immer wegen ihres hohen IQ früh in ihrer Karriere befördert. Wie sein Vater hatte er schwarze Augen und lange Haare, die er zu einer Ananas Frisur hochgesteckt hatte. Zusätzlich trug er in beiden Ohren kleine Ohrringe. Naruto bemerkte, dass ihn der junge Shinobi aufmerksam beobachtete.

<Mmmh dies dürfte interessant werden ... hehe habe lange Zeit nicht mehr gegen einen Nara gekämpft ... nicht mehr seit Shikaku und Ensui!>

Leicht seufzte Naruto, mit einer raschen Handbewegung landete sein Strohhut am

Boden. „Gomen meine Freunde, jedoch ... kann ich mich nicht lange mit euch befassen ... bringen wir es schnell hinter uns, neh?“

„Hai ... es wird schnell enden Naruto!“ Asumo ließ sein Chakra in seine Chakra Messer fließen. „Kotetsu, Izumo ... wir versuchen seine Deckung zu durchbrechen. Shikamaru ... benutze deine **Kage Mane no Jutsu** um ihn zu binden!“

„Mendokuse“, war alles was der Nara herausbrachte.

Izumo machte den ersten Schritt. „**Suiton: Mizurappa**“ Nach den nötigen In spie der Nin einen Wasserstrahl auf den Nukenin, der nur müde lächelte. „**Futon: Daitoppa**“ Das Suitonjutsu wurde sofort von einer Druckwelle erwischt und aufgelöst. Kotetsu nutzte den Angriff seines Freundes und sprang in die Luft. „**Katon: Gokakyu no Jutsu**“ Naruto blickte in die Luft, dem näherkommenden Feuerball entgegen. Anstatt zu parieren wich er zur Seite aus.

Noch bevor das Katonjutsu am Boden aufprallte duckte sich der Namikaze unter einem von Asumas Chakra Messern, welches ihm beinahe den Kopf abgetrennt hätte. Blitzschnell drehte er sich um und versetzte dem Jonin einen kräftigen Schlag in den Bauch. Röchelnd wurde Asuma nach hinten geschleudert. Doch blieb Naruto keine Zeit zu verschnaufen.

Sofort musste der Nukenin nach hinten springen, um nicht von Shikamarus Schatten getroffen zu werden. <So wollen wir also spielen, neh?>

Kaum war Naruto gelandet sengte sich ein Schatten über ihn. Neugierig blickte er über sich und wurde mit Kotetsu begrüßt, der mit einer großen Muschelkeule auf ihn herab düste. Hinter sich erspähte der Blonde Izumo, der mit einem Riesenkunai auf ihn zuraste.

„**Raiton: Purazuma Boru**“

Beide Waffen prallten wirkungslos gegen das elektrische Feld, laut schrien die zwei Konoahנים auf als Blitze ihre Körper durchfuhren. Dennoch konnten sich die Chunin von Narutos Technik losreißen, mussten sich jedoch zurückziehen um sich zu erholen. Und wieder wich der Akatsuki dem auf dem Boden zurasenden Schatten aus. <Tze lästig!>

„**Futon: Fujin no Jutsu**“

Schnell drehte sich der Jinchuriki nach hinten und sah einen zerstörerischen Strahl aus Staub und Wind auf ihn zu preschen. „Abunai Asuma ... demo ... **Futon: Renkudan!**“ Mit einem kräftigen Schlag auf seinen Bauch spuckte Naruto ein chakra verstärktes Luftgeschoss gegen das gegnerische Futonjutsu aus. Beide Jutsus kollidierten miteinander, jedoch konnte Asumas Attacke dem Geschoss nicht widerstehen und wurde aufgelöst. Nur mit knapper Mühe entkam der Jonin mit einer Seitwärtsrolle seinem sicherem Tod.

„**Suiton: Teppodama**“ Lässig wich der Akatsuki der Wasserkugel aus bevor Kotetsu

neben ihm erschien und mit seiner Muschelkeule einen horizontalen Hieb ausführte. Geschickt fing Naruto die Waffe mit einer Hand ab, stemmte sich kopfüber dagegen und verpasste dem Chunin einen kräftigen Tritt ins Gesicht. Krachend fiel die Keule zu Boden als sein Träger schmerzhaft weggeschleudert wurde. Sanft kam der Jinchuriki wieder auf die Beine.

„Schwach“

Aus dem Augenwinkel sah er Asuma auf sich zurasen. Sofort sprintete der Nukenin dem Jonin entgegen. Reflexartig duckte sich der Blonde unter dem Hieb des Chakra Messers und schickte seine linke Faust gegen den ungeschützten Brustkorb. Der Sarutobi sah dies jedoch kommen und fing den Schlag mit seiner freien Hand ab. Seine Chance witternd versuchte der Konohanin ihn wieder mit seinem Messer zu treffen. Naruto verstärkte seinen Griff um Asumas Hand, stemmte sich hoch und sprang über den Jonin. Kaum hinter ihm gelandet drehte sich der Nukenin abrupt um und versetzte seinem Gegner einen Seitwärtstritt, welcher jedoch knapp von Asuma geblockt werden konnte. Schnell sprang Naruto auf Abstand, nur um wieder mit genügend Schwung in den Nahkampf zu sprinten.

Bevor Asuma reagieren konnte spürte er bereits Narutos rechten Arm gegen seinen Hals während seine Waffenhand eisern von dessen linker Hand festgehalten wurde. Verzweifelt versuchte der Jonin den Nukenin mit seinem Knie in den Bauch zu schlagen, wurde jedoch vorzeitig von Narutos eigenem Fuß aufgehalten. Überlegen grinste der Akatsuki den Konohanin an.

„Neh Asuma ... Game Over! **Raiton: Hir-**“

Mit Verwunderung stellte der Namikaze fest, dass er sich nicht bewegen konnte.

„N-nani??“

Siegreich lächelte der Sarutobi den Nukenin an. „Hast dich wohl überschätzt Naruto ... unterschätzte niemals einen Nara!“ Aus dem Augenwinkel sah der Jinchuriki seinen Fehler ein, keinen Meter entfernt stach Asumas zweites Chakra Messer im Boden, mitten in seinem Schatten.

„Souka“ Anerkennend blickte er den jungen Nara an. „Dein **Kage Mane no Jutsu** auf das Messer deines Senseis zu übertragen ... und es mit deinem Schatten zu werfen während ich mich mit ihm befasste ... schlau kleiner Nara ... hehe allerdings hätte ich auch nichts anderes von Shikakus Sochi erwartet“

„Mendokuse“ Ohne weitere Worte zu verlieren verband Shikamaru Narutos Schatten mit seinem Justu und brachte ihn unter Kontrolle. Neben dem Nukenin erschienen die beiden restlichen Konohanin, Izumo drückte ihm zur Sicherheit noch sein Riesenkunai an den Hals. Währenddessen zog der Sarutobi sein zweites Messer aus dem Boden, musterte den gefangenen Nukenin mit zufriedener Miene. „Pech gehabt, neh Naruto? Es wird Zeit nach Konoha zurückzukehren ... man erwartet dich bereits.“

Shikamaru formte wieder In. „**Kage Kubi Shibari no Jutsu**“ Naruto konnte förmlich

spüren wie eine Schattenkrallen sich über seinen Körper erstreckte und am Hals packte, jederzeit bereit ihn zu erwürgen.

Leicht nickte der Blondschof. „In der Tat ... ein Fehler meinerseits“ Schließlich fiel dessen Blick auf den Nara Sprössling. „Neh Shikamaru war es?“

Misstrauisch verengte der Chunin seine Augen. „Hai Shikamaru Nara.“ Ein ungutes Gefühl beschlich den Schwarzhaarigen sowie sein restliches Team als sich ein bösesartiges Grinsen auf Narutos Lippen schlich.

„Eine gute Strategie hast du entwickelt ... man sieht, dass ihr einander vertraut hehehe ... demo ... weißt du was ich an euch Naras so amüsant finde, neh?“ Keiner der Anwesenden antwortete.

Narutos Grinsen wurde noch breiter. „Ihr glaubt ihr habt Kontrolle über Schatten, jedoch versteht ihr überhaupt nichts davon ... nichts von den Schatten ... nicht von der Macht der Dunkelheit hahaha ... siehe kleiner Schattennutzer und fühle den Schmerz!“

„Was mei-“ Shikamaru blieben die Wörter im Halse stecken, Schweiß lief ihm von der Stirn. Erschreckend stellte der Nara fest, dass er sich nicht bewegen konnte ... es war als wäre er selber in seinem Jutsu gefangen! Seine Augen weiteten sich als er spürte wie die Schattenkrallen ihn am Hals umschloss und nicht losließ.

Noch bevor einer seiner Teammitglieder reagieren konnte hörte er, trotz des tosenden Windes, nur ein einziges geflüstertes Wort.

„Shinne“

Mit einer Bewegung brach ihm sein eigenes Jutsu das Genick.

„SKIMAMARU“

Leblos fiel der Körper des Nara zu Boden.

„Einer weniger“ Abrupt drehte sich Naruto zu Izumo um, verpasste ihm einen Roundhouse Kick gegen seinen Brustkorb und fing das nun herrenlose Riesenkunai im Fluge auf. Kotetsu konnte nicht einmal blinzeln während der Akatsuki von der Bildfläche verschwand. Er spürte nur noch wie sich seine Nackenhaare aufstellten.

Keine Sekunde später fühlte er bereits nichts mehr.

Naruto war hinter ihm aufgetaucht und hatte dem Konohanin sauber mithilfe des chakra verstärkten Kunais den Kopf von den Schultern abgeschlagen. Mit einem dumpfen Knall landeten Kopf und Körper am Boden.

„Kot- ... KOTETSU!!“ Schreiend kam Asuma angerannt, in seinen Augen brannte glühende Wut und Hass. Der Nukenin formte schnell einige In und streckte seine Hand aus. „**Futon: Daitoppa**“ Der Jonin wurde von frontal von der Druckwelle erfasst, Luft

wurde gewaltsam aus seiner Lunge gepresst während er viele kleine Schnittwunden einsteckte. Schließlich wurde er nach hinten geschleudert und prallte kräftig gegen den Boden.

Naruto schnalzte kurz mit der Zunge bevor er langsam auf den verletzten Nin zuing. Hinter sich ertönte ein verzweifelter und wütender Schrei, der Jinchuriki blickte nicht nach hinten.

Mit einem Kunai bewaffnet kam Izumo angerannt, bereit den Nukenin zu töten um seinen besten Freund und Shikamaru zu rächen. Geblendet von seiner Wut bemerkte er zu spät wie der Boden zu beiden Seiten aufbrach und zwei **Kage Bunshins** hervorschossen. Ohne Schwierigkeiten hielten die Bunshins den Konohanin an.

Bevor Izumo sich befreien konnte grinsten die Klone und gingen zusammen mit dem Chunin in einer lauten Explosion auf.

Stöhnend richtete sich Asuma auf seine Knie und Hände, erblickte wenige Meter vor sich die dunkle Silhouette des Jinchuriki während hinter ihm noch immer das Feuer der Explosion loderte. Kraftvoll schlug der Sarutobi mit seiner Faust auf den Boden, musste er doch den Tod seines Schülers sowie zweier Freunde hilflos mitansehen.

„Steh auf Asuma ... du hast noch Kraft in dir um zu kämpfen“

Hasserfüllte Augen blickten in die emotionslosen des Jinchuriki, nur langsam und mit viel Mühe kam der Sarutobi auf die Beine. Frisches Blut lief immer noch aus seinen zahlreichen kleinen Wunden.

„Na- ... Naruto ich werde es nicht erlauben ... dass ... du frei umherläufst ... dass du lebst“

„Huh?“

„... ich werde dich töten ... für Chiriku ... Shikamaru ... Kotetsu und Izumo ... sowie jeden den du ermordet hast“ Leicht lachte der Jonin, jedoch klang es keinesfalls fröhlich. „Ich verstehe sie noch immer nicht ... man kann niemanden retten d-der nicht gerettet werden will ... neh Naruto?“

„Große Worte ... allerdings werde nicht ich heute sterben“

Asuma formte trotz seiner Erschöpfung die nötigen Inn für sei Jutsu reibungslos aus. „**Katon: Haisekisho**“ Sogleich pustete der Jonin Unmengen an Asche aus seinem Mund. In wenigen Sekunden hatte die Aschewolke den Akatsuki, welcher keine Anstalten machte auszuweichen, erreicht und vollständig eingehüllt. Mit einem harten Klick der Zähne wurde die Asche entzündet.

Der Sarutobi musste seine Augen schützen als die Explosion die Umgebung erschütterte. Kurze Zeit später waren die Flammen bereits erloschen, nur noch Rauch verhinderte eine freie Sicht. Langsam senkte Asuma seine Arme. <Er hat sich nicht bewegt ... iie das wäre zu einfach.> Plötzlich schoss mit atemberaubender

Geschwindigkeit ein kleiner weißer Strahl aus dem Rauch und traf den Konohanin in der rechten Schulter. Vor Schmerzen schrie er auf als der Strahl ohne Probleme sein Schulterblatt durchstieß.

Ein lähmender Schmerz machte sich in seinem rechten Arm bemerkbar, reglos fiel sein Chakra Messer zu Boden. Misstrauisch verengten sich Asumas Augen als sich der Rauch lichtete.

Naruto schien von einer schwarzen Kuppel umgeben zu sein, nur sein rechter Arm mit ausgetrecktem Zeigefinger war sichtbar. Lautlos löste sich der Dom in Luft auf und gab einen unversehrten Naruto preis. „Hat wohl nicht ganz nach Plan geklappt, neh?“

Der Jonin enthielt sich einer Antwort, seine Sicht wurde immer schleierhafter ... der Blutverlust schien seinen Zoll zu fordern. „Shi-Shimatta“ Asuma umschloss mit seiner freien Hand seinen nun komplett tauben Arm, es fiel ihm bereits schwer den Nukenin überhaupt vor sich zu sehen.

„Mmmh genug Zeit verschwendet“

Asuma sah den Knie Hieb, welcher sich kraftvoll in seinen Bauch versenkte, nicht kommen. Blut hustend wurde der Nin in die Luft befördert, jedoch schloss sich Narutos eiserner Griff um seinen Hals, hielt ihn wenige Zentimeter über dem Boden. Der Akatsuki betrachtete den hilflosen Mann aus emotionslosen Augen.

„Weißt du Asuma ... das erinnert mich an deinen Freund ... Chiriku ... er befand sich in derselben Lage als er starb ... mmmh vielleicht sollte ich dich auf die gleiche Weise töten ... immerhin wart ihr beste Freunde, nicht?“

Der Sarutobi hörte auf sich zu wehren, wusste er doch, dass sein Ende gekommen war. Sein Körper wurde schlaf.

„N...aruto ... du wi...rst es bereu...en“ Ein Blutschwall verließ seinen Mund. „... brich i...ihnen nicht das ... Herz“

Asuma konnte den Namikaze bereits nicht mehr erkennen, konnte nicht den kurzen Augenblick von Reue und Mitleid im Gesicht des Blondes sehen. Nur seine brüchige Stimme verriet ihn.

„Ich fürchte ... das habe ich bereits gomen Asuma.“

Ein gequältes Lächeln schlich sich auf die Lippen des Konohanin.

<... töte ihn>

Asumas Atmung versiegte während Narutos Hand seinen Brustkorb durchstieß. <Tou-san ... Suzume-chan ... gomenasai!>

Vorsichtig zog der Jinchuriki seine Hand aus dem Verstorbenen, betrachtete ihn eine

Weile bevor sein Blick hinüber zu dem leblosen Körper des Nara glitt. Langsam ging er zu ihm und legte den toten Jonin neben ihn. Sensei neben Schüler.

Naruto legte eine Gedenkminute ein. „Möget ihr Frieden finden ... in einer besseren Welt ... und ... gomen“

Schweigend setzte sich der Akatsuki in Bewegung, sein Strohhut vergab eine einzelne Träne, welche seine Wange hinunterfließ.

Nicht ein einziges Mal blickte er zurück als sich der Himmel über dem Lande ergoss.

Drei Tage später, Hochebenen Plateau im Westen von Hi no Kuni

Tief stand die Sonne am Horizont und warf Schatten über die wenigen Bäume und Felsen, welche die Landschaft prägten. Mit der kommenden Abendstunde kam auch die Kälte, die schwüle Hitze am Tage wich der erfrischenden Kühle, gestattete es den Tieren die geschützten Dickichte und Wälder zu verlassen.

In der Ferne erhellte ein einzelnes Feuer die kommende Dunkelheit.

Laut knisterten die tosenden hellen Flammen, spendeten Wärme und Licht für die nähere Umgebung. Um das Lagerfeuer herum saßen vier Personen ruhig auf umgefallenen Baumstämmen, ihre Blicke galten alleine dem Schwingen des Feuers in der kalten Nachtluft.

„Neh wann schlagen wir endlich zu ... Furiido?“, durchbrach eine sanfte Frauenstimme die Stille.

Eben erwähnter hob nur kurz den Kopf bevor er sich wieder dem Feuer widmete. „Bald ... hai ... Hi no Kuni wird wie es immer hätte sein sollen ... dafür werden wir sorgen Fuen.“

Ein anderer Mann schnalzte nur mit der Zunge. „Wozu warten?! Wir könnten es auch ohne sie schaffen ... es gefällt mir nicht mich zu verkriechen und auf eine günstige Gelegenheit zu warten ... wir sollten gleich zuschlagen!“

„Baka ... wir vier gegen ein ganzes Shinobi Dorf?! Tze deine Arroganz und Dummheit kennen wahrhaftig keine Grenzen Fudo ... aber was reg ich mich auf, immerhin müssten wir es bereits gewöhnt sein“

„Nani?“ Abrupt stand Fudo auf, blickte die Frau aus feindseligen Augen an.

Ein leises Gekichere ließ den Mann innehalten.

„Ma ma Fuen ... du kennst ihn doch ... hihhi nur zum Kämpfen taugt er, dieser Barbar!“

„Theme ... Fuuka“

Fuuka klimperte nur verführerisch mit den Wimpern, ein Grinsen nahm Besitz von ihren Lippen als sie den Hauch von Pink auf Fudos Wangen ausmachen konnte. „Träum weiter ... als würde ich mich je für dich interessieren hihhi.“

„GENUG!“

Furiido entschied einzuschreiten bevor der Streit vollkommenen außer Kontrolle geraten würde. Die Aufmerksamkeit der Drei fiel nun auf ihren Anführer.

Jener hatte hellblaue Augen und lange weiße Haare, welche sein Gesicht umrahmten und den Großteil des Rückens einnahmen. Auf seiner linken Wange konnte man schwach eine helle Narbe erkennen, wenn auch kaum sichtbar auf der bleichen Haut. Gekleidet war er in eine hellgraue Kutte, darüber trug er einen zugeknöpften purpurnen Obi mit rot gelben Linien an dessen Rand. Zusätzlich trug er weiße Strümpfe mit ordinären schwarzen Sandalen. In seiner rechten Hand hielt der Weißhaarige stolz einen ebenso großen Kampfstab mit goldenen Verzierungen am Ende.

„Fudo wir hatten das bereits geklärt ... alleine können wir Konohagakure no Sato nicht zerstören ... wir brauchen die Körper der Verstorbenen, verstanden?“

„H-Hai“ Fudo blickte zähneknirschend zu Boden. Der zweite Mann im Bunde hatte schwarze Augen und ebenso schwarze wild abstehende Haare mit zwei grauen Tätowierungen an den Wangen, ähnlich den Inuzukas. Im Gegensatz zu Furiido glich Fudo einem Berg, der Schwarzhaarige schien besonders auf Taijutsu spezialisiert zu sein. Er trug eine dunkelgraue Hose mit dazu passenden braunen Sandalen und einen ärmellosen braunen Obi, welcher zugeknöpft war, mit denselben farbigen Linien wie sein Anführer. Zusätzlich hatte er noch schwarze Ellenbogenschoner an.

Furiido wandte sich nun an Fuen. „Alles läuft nach Plan ... vertraut mir!“ Die Kunoichi nickte nur, ihre hüftlangen dunkelbraunen glatten Haare glänzten im Feuerschein der Flammen. Nebenbei trug die Frau dunkelblaue Kugel Ohrringe, ein schwarzes Halsband, roten Lippenstift sowie orangenen Lidschatten, welcher ihre blauen Augen betonte. Eine hellgraue Strumpfhose betonte ihre schönen Beine, im Gegensatz zu ihren Mistreitern trug Fuen schwarze bequeme Damensandalen sowie einen Magenta farbigen Yukata, mit mehrfarbigen Streifen am Rande sowie schwarzen Ärmelstreifen und langen pinken Ärmeln, welche über die Hände hinausglitten.

Schließlich fiel Furiidos Blick über die letzte Person ihrer kleinen Gruppe.

„Fuuka“

Gefährlich verengte der Weißhaarige seine Augen als die Kunoichi es noch nicht einmal für nötig empfand ihn anzublicken. Mit mehr Nachdruck erlang er endlich ihre Aufmerksamkeit. Gelangweilt blickte Fuuka ihn an.

„Beherrsche dich Fuuka ... du bist in letzter Zeit ziemlich widerspenstig geworden ... ich will doch stark hoffen, dass sich dies nicht negativ auf unsere Pläne auswirkt, neh?“

„Hai hai“ Unbekümmert rollte die Frau ihre Augen bevor sie sich wieder dem Lagerfeuer widmete. Niemand der Anwesenden bemerkte den kurzen Anflug von Traurigkeit in ihren Augen. Langsam schloss sie ihre violetten Augen während längst vergangene Erinnerungen sie durchfuhren.

Die tosenden Flammen akzentuierten ihr schönes feminines Gesicht, ihr langes rötlich braunes Haar ging ihr bis zu ihrem Hintern, zwei kurze Haarbänge umrahmten ihr Gesicht während ein kleiner Teil ihrer Haare ihre großzügige Oberweite bedeckte. Zusätzlich trug sie pinken Lippenstift und einen Schönheitsfleck unter ihrem linkem Mundwinkel, welcher aufgrund ihres hellen Teints stark hervorgehoben wurde. Entgegen Fuen trug Fuuka ein provokatives Outfit, bestehend aus einem schulterlosen dunkelpinken Shirt mit farbigen Streifen am Rande, ebenso pinken weitläufigen Armwärmern, hautengen kurzen pinken Shorts, welche ihre langen Beine betonten und schwarze kniehohe Kampfstiefel.

Fuuka spürte Furiidos kritischen Blick auf sich, ließ sich jedoch nicht davon aus der Fassung bringen. Diesen Triumph würde sie ihm nicht gönnen.

„Konohagakure wird fallen ... jeder der diesen Aufschneider von Hokage unterstützt wird mit ihm sterben ... dann wird endlich Hi no Kuni geeint sein und der Daimyo wird der alleinige Herrscher sein ... wie es von Anfang an hätte sein sollen!“

Fudo und Fuen nickten ihrem Anführer zu, Fuuka allerdings hörte ihm nur halbherzig zu.

„Hai ... wir werden Konoha vernichten ... mit allen Mitteln!“

„Huh? Seid ihr euch da ganz sicher, neh?“

Die vier Nins rissen erschrocken die Augen auf und gingen in Kampfposition, bereit den unbekannten Eindringling anzugreifen. Wenige Augenblicke später nahmen sie eine Chakra Signatur wahr, gemächlich trat aus der Dunkelheit der Nacht eine einsame Figur. Der Schein des Feuers gab Aussicht auf einen großen Mann, eingehüllt in einen schwarzen Mantel mit roten Wolken, sein Gesicht wurde von einem Strohhut verborgen.

<Wir haben ihn nicht einmal gespürt!> Furiido gefiel diese neue Situation ganz und gar nicht.

„Wer bist du? Sprich!“, schrie der Weißhaarige nachdem er seine Fassung wiedererlangt hatte.

Der Akatsuki lachte nur sachte bevor er achtlos seinen Strohhut zu Boden warf.

Geschockt betrachteten die vier Shinobi den Sochi des Yondaime Hokage, im Falle von Fuen und Fuuka schlich sich auch noch ein rötlicher Schimmer auf ihre Wangen. „Das ... beantwortet wohl deine Frage, neh?“

Narutos Blick weilte lange Zeit auf Furiido, bis dieser den Mut ergriff. „Was willst du Namikaze?“

„Sag mal ... hattest du einen Sohn ... in Hi no Tera bin ich einem jungen Mann begegnet, der stell dir mal vor Youkai von meinem Bijuu in sich versiegelt hatte ... kurios nicht wahr? Ihr beide scheint dasselbe Chakra zu besitzen, was nur bedeuten kann, dass ihr miteinander verwandt seid“

Gefährlich verengte Furiido seine Augen. „Was ist mit Sora passiert ... ANTWORTE!“ Er konnte doch wohl nicht

„Ach ja ... Sora hieß er ... well, ich habe mir nur zurückgeholt was mir zusteht ... hehe und dabei stand er im Weg ... gomen für deinen Sohn ... Kazama“

Der Nukenin genoss sichtlich die geschockten Gesichter der kleinen Gruppe. „W-Wie has-“

„Was und woher ich es weiß ist nicht von Belang Kazama oder Furiido ... hehe in weniger als einer Woche stoße ich auf die letzten drei Elitewächter des Daimyo ... und jetzt ... bist nur noch du übrig ... hehe der letzte *Shugonin Junishi* von Hi no Kuni ... ich hoffe du wirst mir einen besseren Kampf liefern als Chiriku und Asuma ... deren Tod war erbärmlich!“

Sofort ging die Vierer Gruppe in Kampfposition. „Also willst du von uns? Kämpfen?“

„Huh?“ Mürrisch blickte der Namikaze den Elitewächter an. „Erstens, streich das ‘uns’. Zweitens, ich habe einen Vorschlag zu unterbreiten ... für einen von euch.“ Langsam wandte sich Naruto Fuuka zu. „Für die schöne Dame!“ Verwirrt blinzelte die Kunoichi. „Wies-....“

„Theme was willst du von ihr?! Sie untersteht mir!“, unterbrach Furiido.

Sogleich fiel Narutos eiskalter Blick auf ihn, ließ ihn erstarren. „Es gehört sich nicht eine Dame zu unterbrechen ... und was meinen Vorschlag angeht, nun ich gehöre einer Organisation namens Akatsuki an ... nie gehört hehe gut so, wir sammeln die Bijuus der Jinchuriki ein ... um Weltfrieden zu erschaffen ... iie wartet eher Weltherrschaft hehe ja das passt schon eher.“

Azurblaue Augen trafen auf die violetten Fuukas. „Und ich brauche noch einen Partner, deshalb ... hättest du Interesse ... Uzumaki Fuuka“

Fuuka riss erschrocken die Augen auf, versuchte das eben Gesagte zu verarbeiten.

„Na-nani??“

Dieses Mal schien Naruto überrascht zu sein. „Nanja? Du wusstest nichts von deiner Familie? Deinem Klan? Mmmh es wundert mich, dass dein Anführer dich nicht unterrichtet hat ... kalt Furiido wirklich kalt ... sie im Dunkeln zu lassen, um sie besser kontrollieren zu können ... schäm dich!“

„Tze“

„Fuuka-chan“ Zweifel konnte der Jinchuriki in ihren schönen Augen sehen. „Hast du dich nie gewundert? Dich nie über die Gaben gewundert, die dir beschert sind? My my ... unseren Klan verbindet kein *Kekkei Genkai* ... von eurer kleinen Gruppe hast du das meiste Chakra, etwas was uns Uzumaki immer ausgezeichnet hat, genau wie unsere Kenntnisse über *Fuins* ... dann noch unsere lange Lebensdauer und ... ich wette, dass du in der Sensor der Gruppe bist, neh?“, grinste Naruto als er das leichte Nicken der Kunoichi vernahm. „Ein weiteres Zeichen des Uzumaki Klans ... keine billige Kopie wie Chakra Ortung, wie sie andere benutzen. Und nebenbei ... deine schönen rötlichen Haare und violetten Augen sind auch Zeichen unseres Klans ... hehe obwohl ich eher das Aussehen meines Vaters geerbt habe“

Kurz blickte der Akatsuki emotionslos in die ferne Dunkelheit bevor er sich wieder der rothaarigen Kunoichi widmete. Erwartungsvoll schaute er in das gespannte Gesicht Fuukas.

„Also ... wie lautet deine Entscheidung? Ich schätze mal es dürfte nicht allzu schwer fallen diese ... sagen wir mal Versager zu verlassen, neh?“

„THEME“

Das war es für Fudo. S-Rang Nukenin oder nicht, für diese Beleidigung würde der Blonde sterben. Ohne abzuwarten schoss er auf den Jinchuriki zu, bereit ihn seine Fäuste schmecken zu lassen.

„BAKA LASS DICH DOCH NICHT PROVOZIEREN!“

Doch Furiidos Warnung wurde ignoriert.

In wenigen Sekunden war Fudo bereits vor ihm, holte aus und versuchte den Namikaze mit einer chakra verstärkten Faust in die Brust zu schlagen. Lässig fing Naruto den Schlag mit der linken freien Handfläche auf, wurde allerdings einige Zentimeter nach hinten gedrückt aufgrund der enormen Kraft hinter dem Angriff. Anerkennend pfiiff der Blondschof. „My my eine beeindruckende Kraft ... wenn auch nur durch Chakra erreichbar ... demo, Kakuzus **Doton: Domu** ist um einiges stärker ... hehe und ganz nebenbei ... Doton ist schwach gegen Raiton“ Naruto hob seine freie Hand und tippte mit dem Zeigefinger auf Fudos Brust.

„**Raiton: Byakurai**“

Der Hüne spuckte Blut als ein weißer Blitzstrahl ihn mitten in der Brust durchstieß, der Geruch von verbrannten Fleisch fing an sich auf der Lichtung zu verbreiten.

Naruto ließ Fudos Faust los, welcher nur einige Schritte nach hinten nahm und mit einer Hand das Loch in seiner Brust bedeckte. Hasserfüllt blickte er den Akatsuki an, dessen spöttisches Lächeln ihn zur Weißglut trieb. „Th-theme ... ich we...rde dich tö...töten“

„Matte Fudo!“

„SHINNE“ Fudo ignorierte den Schmerz und formte mehrere In für sein Jutsu.

„**DOTON: GANB-**“

Niemand sah den Angriff kommen. Niemand sah ihn überhaupt bewegen. Fudo sah nur wie der Jinchuriki den Griff seines Katanas umschloss.

Bevor man sich versah stand Naruto bereits hinter ihm, das gezogene Katana in seiner Hand. Blut tröpfelte auf den kühlen Boden.

Dann kam der Schmerz. Schmerz als Fudos linker Arm von ihm getrennt wurde. Blut spritzte unaufhörlich während der nun leblose Arm zu Boden fiel. Ohne auf den Schmerzscrei seines Opfers einzugehen drehte er sich zu ihm um und hieb ihm *Yamato* quer über den Brustkorb.

Doch anstatt ihn glatt zu zerschneiden glitt die Klinge lautlos und ohne zu verletzen durch den Schwarzhaarigen hindurch. Jedoch war es nicht das, was die Anwesenden schockierte. Sondern die Tatsache, dass an dem Katana nach Verlassen des Körpers eine bläuliche, menschengroße Substanz klebte, welche verzweifelt versuchte sich an Fudo festzuhalten. Mit einem letzten Ruck wurde die Verbindung gekappt.

Ein letzter quälender Schrei verließ die Substanz, die zum Schrecken seiner Kameraden, Fudos Gesicht besaß bevor *Yamato* sie ihn sich aufnahm. Selbst die letzten Tropfen an Blut wurden von der Klinge förmlich eingesogen.

Mit einem dumpfen Aufprall landete Fudo auf dem Boden und rührte sich nicht mehr.

Zufrieden musterte Naruto sein Katana bis sein Blick auf die anderen Drei fiel. „Einer weniger“

Lächelnd ließ er *Yamato* auf seiner Schulter ruhen.

„Wa-was ... war das??“ Fuen konnte nicht begreifen, was gerade geschehen war. Obwohl sie Fudo immer verachtet hat schien sein Tod ... schmerzvoll und grauenerregend. Etwas was sie noch nicht einmal ihm gewünscht hätte.

„Oh das eben? Well, wisst ihr *Yamato* ist kein normales Katana ... es hat einen eigenwilligen Charakter ... einen starken und schwer zu stillenden Hunger ... hehe um es besser auszudrücken, *Yamato* labt sich an dem Blut und der Seele seiner Opfer ... das Blut als Vorspeise und die Seele als Hauptspeise ... um es bildlich auszudrücken, neh.“

„Leider kann ich mich nicht länger mit euch beschäftigen, deshalb“

Furiido blinzelte nur und schon stand der Akatsuki vor ihm, sein Katana hielt er weit

nach oben gestreckt. Trotz des Schockes hob er noch rechtzeitig seine Kampfstock, ließ sein Futon Chakra hineinfließen um sich von dem kommenden Hieb zu schützen. „Tze“ Kraftvoll hieb Naruto *Yamato* zu, durchschlug den Kampfstock mittig und hinterließ einen tiefen Schnitt in Furiidos Brust.

Keuchend versuchte der Weißhaarige auf Abstand zu springen, jedoch schloss sich Narutos Hand eisern um dessen Hals, hielt ihn fest an der Stelle.

„So schwach“

Sanft stieß der Nukenin sein Katana in den Boden und brachte seine rechte Handfläche gegen Furiidos Brustkorb.

„Letztendlich warst du der Schwächere von den ‘berühmten’ Elitewächter von Hi no Kuni ... enttäuschend ... wahrlich enttäuschend“ Schweiß lief ihm von der Schläfe als er den Chakra Anstieg in dem Blondschof spürte.

„Ma-Matt-te“

„Shinne ... **Futon: Atsugai!**“

Eine enorme Druckwelle zwang Fuen und Fuuka ihre Augen zu schützen. Als sie sie wieder öffneten sahen sie das Ausmaß seines Jutsus. Furiido hatte ein großes Loch in seiner Brust ... oder das, was davon übrig geblieben ist.

Furiido war sofort tot.

Schwer fiel der Körper zu Boden, benetzte den Boden mit dem Reste seines Blutes.

Gleichgültig schritt Naruto über ihn, schulterte *Yamato* und blickte die beiden Kunoichi aus kalten Augen an. „Und da war es nur noch einer ... hoffentlich.“

Tränen fingen an sich in Fuens Augen zu sammeln, blickte noch immer über den geschändeten Körper ihres Anführers. Ihres Freundes. Hilflos glitt ihr Blick zu seinem Mörder. Ein fettes Grinsen stand ihm ins Gesicht geschrieben. Dann kam die Wut.

Wie konnte er es wagen??

„FUUKA! Wir greifen ihn zusammen an. Er soll leiden!“

Keine Antwort.

„Fuuka?“

Fuen erhielt ihre Antwort. In Form eines Raiton umgebenen Arms, welcher sich tief in ihren Bauch fraß. Blutspuckend wandte die Kunoichi ihren Kopf, blickte erschrocken in das emotionslose Gesicht Fuukas.

„Na...Naze ... Fuuka??“

„Wieso nicht? Da Furiido das Zeitliche gesegnet hat ... bin ich frei ... nach so vielen Jahren ... ich bin fertig mit euch!“

Mit einem schnellen Ruck zog die Uzumaki ihre Hand aus Fuen. Kraftlos fiel diese in den staubigen Boden. „S-shi...matt...a“ Lebloos blieb Fuen in ihrer eigenen Blutlache liegen.

Sachte strich sich Fuuka durch ihre langen Haare und schritt auf den Akatsuki zu. Naruto lächelte nur zufrieden, klirrend versank *Yamato* wieder in dessen Scheide. „Ich schätze wir können das als ... Loyalitätsbeweis betrachten, neh?“

Ein verführerisches Lächeln nahm Besitz von Fuukas Lippen während sie den Namikaze von Kopf bis Fuß musterte. „My my ich habe bereits so viel von dir gehört ... dich nun vor mir zu haben gleicht einem Traum ... einem verdammt ... guten hihihi.“ Unschuldig klimperte die Uzumaki mit ihren Augenbrauen.

Naruto hörte nur ein Knurren in seinen Gedanken ... anscheinend passte es Kisara nicht, dass Fuuka von nun an sein Partner sein würde.

„Ich gehe davon aus du bist interessiert Akatsuki beizutreten?“

Fuuka kam näher bis ihre Körper sich beinahe berührten. Spielerisch schaute sie nach oben, war der ehemalige Konohanin immerhin fast einen Kopf größer. Sinnlich strich die Kunoichi ihm über seine Wangen. „Darauf ... kannst du dich verlassen ... *Darling!*“

<**PFOTEN WEG DU SCHLAMPE!**>, brüllte Kisara in ihrem Siegel. Needless to say ein gewaltiges Kopfweg bahnte sich seinen Weg.

Verlegen kratzte sich Naruto am Hinterkopf, versuchte dem verführerischen Blick Fuukas auszuweichen.

„Hehe ... na dann ... welcome to Akatsuki!“

Das war **Chapter 4** von **Lost in Darkness**. Puh ich entschuldige mich für die lange Wartezeit, hatte zeitweise eine kleine Schreib Blockade ... aber nun bin ich wieder da hehe. Bis zum nächsten Mal bei **Lost in Darkness!**

Author's Note:

Für alle die es interessiert, hier ist Narutos Fähigkeiten-Parameter:

Nin (Ninjutsu): 5/5 Pt

Tai (Taijutsu): 5/5 Pt
Gen (Genjutsu): 3/5 Pt
Ken (Intelligenz): 5/5 Pt
Riki (Kraft): 5/5 Pt
Soku (Geschwindigkeit): 5/5 Pt
Sen (Chakra): 5/5 Pt
In (Fingerzeichen): 5/5 Pt
Total: 38/40 Pt (SS-Rang)

Damit gehört Naruto zu den stärksten lebenden Shinobi seiner Zeit, jedoch geben es vielleicht noch stärkere ... wer weiß?

Lexikon:

Gaki=Idiot
Teme=Bastard
Arrigato=Danke
Ohayo=Guten Morgen
Ja ne=Auf Wiedersehen
Gomenasai=Entschuldigung
Shimatta=Verdammt
Shinne=Stirb
Minna=Alle
Nanja=Was ist los?
Nani=Was?
Naze=Warum
Demo=Aber
Souka=Verstehe
Urusai=Sei ruhig
Hai=Ja
Iie=Nein
Matte=Warte
Ike=Los
Mendokuse=Das nervt
Sensei=Lehrer
Danna=Meister
Shisou=Meisterin
Daimyo=Feudalherr
Tou=Vater
Kaa=Mutter
Aniki=Großer Bruder
Hime=Prinzessin
Megami=Schönheit
Koi=Liebe
Koibito=Liebster
Tenshi=Engel
Kami=Gott

Neko=Katze
Kanji=Schriftzeichen
Haimaru Sankyodai=Drei graue Brüder
Kirigakure no Kaijin=Unheimlicher Mensch aus Kiri
Samehada=Haifischhaut
Kyuubi no Youko=Neunschwänziger Fuchsdämon
Nanabi/Sichibi=Siebenschwänziges Insekt
Nibi no Nekomanta=Zweischwänzige Feuerkatze
Ichibi/Shukaku=Einschwänziger Marderhund
Ningen=Mensch
Ninken=Hund
Oni=Dämon
Ojji=Alter Mann
Shinobi=Ninja
Kunoichi=Weiblicher Ninja
Nukenin=Abtrünniger
Kami no Shinobi=Gott der Ninja
Genin=Niedriger Ninja
Chunin=Mittlerer Ninja
Tokebetsu Jonin=Spezial Ninja
Jonin=Hoher Ninja
Iryonin=Medizin Ninja
Sannin=Legendärer Ninja
Shugonin Junishi=Zwölf Elitewächter
Ninso=Ninja Mönch
Hebi=Schlange
Gama=Kröte
Anbu=Attentatstaktiken-Spezialeinheit
Hitaite=Stirnband
Hi no Kuni=Land des Feuers
Kaminari no Kuni=Land der Blitze
Tsuchi no Kuni=Land der Erde
Ame no Kuni=Land des Regens
Yu no Kuni=Land der heißen Quellen
Kawa no Kuni=Land der Flüsse
Kaze no Kuni=Land des Windes
Shinobi Godaikoku= Fünf große Shinobi Mächte
Konohagakure no Sato=Dorf versteckt hinter den Blättern
Sunagakure no Sato=Dorf versteckt unter dem Sand
Kumogakure no Sato=Dorf versteckt unter den Wolken
Iwagakure no Sato=Dorf versteckt unter den Felsen
Krigakure no Sato=Dorf versteckt im Nebel
Kusagakure=Dorf versteckt im Gras
Yugakure=Dorf versteckt hinter den heißen Quellen
Tanigakure=Dorf versteckt im Tal
Amegakure=Dorf versteckt im Regen
Takigakure=Dorf versteckt hinter dem Wasserfall
Otogakure=Dorf versteckt hinter dem Klang
Hi no Tera=Tempel des Feuers

Hokage=Feuerschatten
 Tsuchikage=Erdschatten
 Kazekage=Windschatten
 Shodaime=Der Erste
 Nidaime=Der Zweite
 Sandaime=Der Dritte
 Yondaime=Der Vierte
 Godaime=Die Fünfte
 Akatsuki=Morgendämmerung
 Ku=Leere
 Shu=Zinnoberrot
 Motanai Bijū=Bijuu ohne Schweif
 Kiri no Shinobigatana Nanarin Shū=Sieben Schwertkämpfer von Kirigakure no Sato
 Bijuu=Schweifbestie
 Youkai=dämonisches Chakra
 Katana=Japanisches Langschwert
 Enma Katana: Yamato=Teufels Schwert: Yamato
 Wakizashi=Kurzschwert
 Jinchuriki=Menschliches Opfer/Gefäß
 Kyuubi no Koromo=Gewand des Neunschwänzigen
 Bijudama=Schweifbestienkugel
 Katon=Feuer Freisetzung
 Katon: Gokakyu no Jutsu=Feuerversteck: Technik der flammenden Feuerkugel
 Katon: Housenka no Jutsu=Feuerversteck: Technik der Phönixblume
 Katon: Karyu Endan=Feuerversteck: Feuerdrachen Flammengeschoss
 Katon: Ryuuka no Jutsu= Feuerversteck: Technik des Drachendeuers
 Katon: Endan=Feuerversteck: Flammengeschoss
 Katon: Goen Rasengan=Feuerversteck: Flammenspiralkugel
 Katon: Zukokku=Feuerversteck: Intensiver Schmerz
 Katon: Haisekisho=Feuerversteck: Brennender Aschehaufen
 Kurai Katon: Dunkles Feuer
 Kurai Katon: Hi no Kobushi=Dunkles Feuerversteck= Flammenfaust
 Kurai Katon: Hinoyouna no Yari=Dunkles Feuerversteck: Flammender Speer
 Suiton=Wasser Freisetzung
 Suiton: Suikodan no Jutsu=Wasserversteck: Technik des Haifischgeschosses
 Suiton: Suijinheki=Wasserversteck: Technik der Wassermauer
 Suiton: Suigadan=Wasserversteck: Reißzahngeschoss
 Suiton: Mizurappa=Wasserversteck: Toppende Wasserwellen
 Suiton: Teppodama=Wasserversteck: Wasserkugel
 Suiton: Suiryudan no Jutsu=Wasserversteck: Technik der Wasserdrachenbombe
 Suiton: Rekku Suigeki=Wasserversteck: Spuckende Wasserspeere
 Suiton: Suishoha=Wasserversteck: Wasserschockwelle
 Futon=Luft Freisetzung
 Futon: Daitoppa=Windversteck: Großer Durchbruch
 Futon: Kami Oroshi=Windversteck: Göttlicher Düsenstrahl
 Futon: Kazekiri no Jutsu=Windfreisetzung: Technik des Windschnittes
 Futon: Atsugai=Windversteck: Druckschaden
 Futon: Shinkuha=Windversteck=Vakuum-Welle
 Futon: Juha Reppu Sho=Windfreisetzung: Bestiensturmhand

Futon: Fujin no Jutsu=Windfreisetzung: Technik des Staubwindes
 Futon: Renkudan=Windversteck: Bohrendes Luftgeschoss
 Doton=Erde Freisetzung
 Doton: Doryu Heki=Erdeversteck: Technik des sich erhebenden Walls
 Doton: Shinju Zanshu no Jutsu=Erdfreisetzung: Technik der Enthauptung im Geiste
 Doton: Domu=Erdeversteck: Erdspeer
 Raiton=Blitz Freisetzung
 Raiton: Sanda Saberu=Blitzversteck: Blitz Peitsche
 Raiton: Raikyu=Blitzversteck: Blitzkugel
 Raiton: Gian=Blitzversteck: Falsche Dunkelheit
 Raiton: Raiju Hashiri no Jutsu=Blitzfreisetzung: Technik des Blitzbestien-Laufes
 Raiton: Purazuma Boru=Blitzfreisetzung: Plasmaball
 Raiton: Ryuu no Inabikari= Blitzfreisetzung: Blitzdrache
 Raiton: Rakurai=Blitzversteck: Überspringende Blitzkugel
 Raiton: Inazuma Tsuki=Blitzversteck: Blitzstoß
 Raiton: Byakurai=Blitzversteck: Weißer Blitz
 Meiton=Finsternis Freisetzung
 Meiton: Burakku Horu=Dunkelversteck: Schwarzes Loch
 Meiton: Kurouzu=Dunkelversteck: Schwarzer Strudel
 Meiton: Eimin=Dunkelversteck: Ewiger Schlaf
 Meiton: Tsuru sono Anoyo=Dunkelversteck: Ranken der Unterwelt
 Meiton: Souru Nogareru=Dunkelversteck: Seelenentzug
 Kage Bunshin no Jutsu=Technik der Schattendoppelgänger
 Jibaku Bunshin=Explodierender Doppelgänger
 Oni Bunshin no Jutsu=Technik des Dämonendoppelgängers
 Karasu Bunshin no Jutsu=Technik des Krähendoppelgängers
 Souru Bunshin=Seelendoppelgänger
 Henge no Jutsu=Technik der Verwandlung
 Kawarimi no Jutsu=Technik des Körpertausches
 Kibakufuda no Kessei=Zündungszettel: Aktivierung
 Kage Shuriken no Jutsu=Technik des Schatten-Shuriken
 Kuchiyose no Jutsu=Technik der Beschwörung
 Kai=Auflösen
 Bunshin=Klon
 Hana no Bunshin=Blütendoppelgänger
 Bunshin Daibakuha= Explosiver Doppelgänger
 Mizu Bunshin no Jutsu=Technik der Wasserdoppelgänger
 Raitin Bunshin no Jutsu=Technik des Blitzdoppelgängers
 Tanukineiri no Jutsu=Technik des vorgetäuschten Schlafes
 Hien=Fliegende Schwalbe
 Hadan=Bruch
 Shishi Sonson=Löwenlied
 Hiryu Kaen=Flammen des fliegenden Drachen
 Oni Giri=Dämonenschnitt
 Tatsu Maki=Drachenrolle
 Dai Gekken=Großer Schwerthieb
 Kenatsu=Windschnitt
 Rasengan=Spiralkugel
 Cho Rasengan=Große Spiralkugel

Raikiri=Blitzschneider
Raikiri Nirentotsu=Blitzschneider zwei aufeinanderfolgende Angriffe
Tsuga=Durchbohrender Zahn
Kage Mane no Jutsu=Technik der Schattenimitation
Kage Kubi Shibari no Jutsu=Technik des Genick-Schattenfesselns
Hiraishin no Jutsu=Technik des Fliegenden Donnergottes
Raigo: Senjusatsu=Einladende Annäherung: Tausendhändiger Mord
Kiko Junbu=Brillanter Mechanismus, Siegelschild
Shirohigi: Jikki Chikamatsu no Shu=Trauerspiel der zehn weißen Puppen des Chikamatsu
Soshujin=Manipulieren attackierender Klingen
Kisho Tensei=Wiederbelebung durch das eigene Leben
Kugutsu no Jutsu=Technik der Marionette
Kugutsu no Jutsu: Gishu Senbon=Kunst der Marionette: Armprothese-Nadeln
Akahigi: Hyakki no Soen=Rotes Geheimspiel: Aufführung der hundert Marionetten
Senjusobu=Mächtiges Kontrollieren der tausend Hände
Satestu=Eisensand
Satetsu Shigure=Eisensandschauer
Satestu Kaiho=Eisensand Weltgesetz
Satestu Kesshu=Formen von konzentriertem Eisensand
Shiki no Fujin=Verzehrendes Siegel des Totendämons
Juryoku Fuins=Schwerkraft Siegel
Gofu Kekkai=Fünf-Siegel-Barriere
Gogyo Fuin=Fünf-Elemente Versiegelung
Magen: Jubaku Satsu=Dämonische Illusion: Albtraum des gefesselten Baumes
Magen: Hana Rasui=Dämonische Illusion: Blütentraum
Kokuangyo no Jutsu=Technik der Reise in die schwarze Dunkelheit
Juuken=Sanfte Faust
Konoha Shofu=Konohas aufsteigender Wind
Hachimon: Keimon=Innere Tore: Tor der Sicht
Asakujaku=Morgenpfau
Rinnegan=Reinkarnationsauge
Fuinjutsu: Genryu Kyu Fujin=Siegeltechnik: Neunfaches Siegel, konsumierender Phantomdrache
Gentoshin no Jutsu=Technik der eigenen Lichtillusion
Shoten no Jutsu=Technik des Gestalttausches
Kyomen Shuja no Jutsu=Technik der aus der Spiegeloberfläche angreifenden Person
Gedo Mazo=Statue des ketzerischen Dämons
Sharingan=Kopierkreis Auge
Mangekyo Sharingan=Kaleidoskop-Kopierkreisauge
Tsukuyomi=Mondleser
Amaterasu=Himmelsbeleuchtung
Kamui=Gotteswürde
Byakugan=Weißes Auge
Bakuton=Explosion
Jiton=Magnetfreisetzung
Jujutsu: Shiji Hyoketsu=Fluchttechnik: Dirigieren des Todes durch besessenes Blut
Kibaku Nendo=Explosiver Lehm
Jiongu=Missgünstige Masse der Furcht

Kinjutsu=Verbotene Technik
Kenjutsu=Schwerttechnik
Nitouryuu=Zwei Schwerterstyle
Santouryuu=Drei Schwerterstyle
Taijutsu=Nakampf, Körpertechnik
Ninjutsu=Ninjatechnik
Genjutsu=Illusionstechnik
Fuinjutsu=Siegeltechnik
Iryojutsu=Heiltechnik
Dojutsu=Augentechnik
Kekkei Genkai=Vererbte Fähigkeit